



**75 JAHRE**  
JUBILÄUM  
1940 – 2015



# DANKESCHÖN

Im Namen des ganzen OK-Teams danken wir unseren Sponsoren und Gönnern für die treue und grosszügige finanzielle Zuwendung zu unserem 75-jährigen Bestehen. Des Weiteren danken wir ganz herzlich all unseren Helferinnen und Helfern, ohne deren tatkräftige Unterstützung unsere Jubiläumsfeier nicht stattfinden könnte.

Speziellen Dank gilt dem:

[Amt für Kultur des Kantons Zug](#) und dem  
[Bildungsdepartement der Stadt Zug](#)



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Das OK-Team

## **Impressum**

**Herausgeber:**

Boccia-Club Zug

**Redaktion:**

Jules Schlosser, Cham

Steven Heusser, Widen

**Fotos:**

Aus Bocciakreisen

**Gestaltung,**

**Satz und Druck:**

Reprotec AG, Cham

# INHALTSVERZEICHNIS

---

Gratulation des Stadtpräsidenten	<b>4</b>
Gratulation des SBV-Präsidenten	<b>5</b>
Gratulation des Präsidenten der ZBV	<b>6</b>
Aus der Geschichte	<b>7 – 8</b>
Ehrenpräsident Ernst Strahm	<b>9</b>
Ehrenpräsident Spartaco Furgani	<b>10</b>
Ehrenpräsident Jules Schlosser	<b>11 – 14</b>
Willkommensgruss des BCZ Präsidenten	<b>15</b>
Organisationskomitee «75 Jahre Boccia-Club Zug»	<b>16</b>
Chronik 1940 bis heute	<b>17 – 55</b>
Zusammensetzung des Vorstandes	<b>56 – 57</b>
Ehrentafel	<b>58</b>
Aktivmitglieder im Jubiläumsjahr	<b>59</b>

---

# DAS GEHEIMNIS DES BOCCIASPIELS

Beim Boccia wünscht man dem Gegner ein gutes Spiel. Der Bessere gewinnt – und zahlt am Schluss eine Runde. „Es gibt keine bessere Art vom Alltag loszulassen,“ sagt der langjährige Präsident des Boccia-Clubs Zug Bellevue Jules Schlosser. Einer, der immerhin den ersten Schweizer Boccia-Weltmeister auch schon geschlagen hat.

Boccia ist mehr als Sport, Boccia ist Geselligkeit – und für viele eine Erinnerung an lauschige Sommernächte im Tessin oder am Mittelmeer. Bei so viel Italianità ist es nur logisch, dass die Zuger Bocciafamilie um den Marroni-Cup spielt und den sog. Setzermeister kürt. Während Jahrzehnten fanden die Turniere auf der offenen Bahn im Bellevue statt. Mitmachen durfte seit 1940 jede „in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person vom 20. Altersjahr an“, wie es die Gründerstatuten so schön ausdrücken. Da waren auch Bocciaspieler mit klingenden Zuger Namen wie Johnny Potthoff und Emil Hagenbuch am Werk. Auch in neuester Zeit taucht mancher Politikernamen auf der Mitgliederliste des Clubs auf, obwohl man 2008 die prächtige Aussicht im Bellevue gegen eine formschöne Holzhalle in der Herti getauscht hat.

Miteinander ist besser als gegeneinander. Deshalb haben sich die 3 Zuger Bocciaclubs Landis&Gyr, Piave und Bellevue zur IG Boccia zusammengeschlossen, um mit der Stadt Zug das Bocciodromo zu bauen. Seitdem hat mancher Boccialaie im Schnellkurs erfahren müssen, dass der vermeintliche Alterssport sehr viel abverlangt.

Aber eben: Am Schluss gibt es ein Glas Wein in der Bocciafeier, der Gewinner zahlt und alle fühlen sich als Sieger. Das ist das Geheimnis von 75 Jahren Boccia-Club Zug Bellevue.

Der Zuger Stadtrat gratuliert herzlich und wünscht viel Glück und sportlichen Erfolg.



*Stadtpräsident  
Dolfi Müller*

# BESTE GLÜCKWÜNSCHE



*SBV-Präsident  
Claudio Knecht*



Im Namen des Zentralvorstandes des Schweizerischen Boccia-Verbandes überbringe ich euch die besten Glückwünsche. Es ist für mich eine grosse Ehre, 25 Jahre nach dem Vorwort des ehemaligen SBV Präsidenten Bruno Bernasconi, mich für das 75 Jahr Jubiläum an euch wenden zu dürfen.

Die Geschichte des BC Zug hat durch den Enthusiasmus der Gründermitglieder im Jahre 1940 begonnen. Diesen Bocciafreunden müssen wir heute noch sehr dankbar sein.

Ein grosser Dank geht aber auch an all jene Personen, die sich in den 75 Jahren um den Club bemüht haben.

Die Zeiten haben sich geändert aber der BC Zug kann mit grossem Stolz und mit voller Begeisterung den 75. Geburtstag feiern.

Herzlichen Dank an alle, die diese schöne Feier organisiert haben und damit positiv in die Zukunft blicken.

Dazu wünsche ich dem BC Zug viel Erfolg und weiterhin ein gutes Vereinsleben.

Claudio Knecht  
SBV-Präsident

# HERZLICHE GRATULATION ZUM 75-JAHR-JUBILÄUM DES BOCCIA-CLUB ZUG

Im Jahr 1940 gründeten ein paar Idealisten (Josef Brühwiler, Karline Christen, Elsa und Luigi Schwarz) den Boccia-Club Zug. Gespielt wurde damals noch auf der Jucheneegg. Ende der 40er Jahre eröffneten Sie dann die Freiluftbahnen beim Bellevue, welche Sie im 1954 für CHF 5000.– käuflich erwerben konnten.

Aus einem «Familienverein» wurde mit stetig wachsenden Mitgliedern ein professionell geführter Verein, der bis heute so bestand hat.

Mit viel Geschick der jeweiligen Präsidenten, angefangen von Josef Brühwiler über Ernst Strahm, Spartaco Furgani, Jules Schlosser und Steven Heusser, um nur einige zu nennen, war und ist das BC-Zug Schiff immer auf Kurs.

Nach dem Bau des Bocciodromos in Zug, verlegte der BC-Zug die sportlichen Aktivitäten mit den anderen Boccia-Clubs zusammen in die Halle in der Herti.

Dass sich die Boccianer des BC-Zug nicht nur aufs Bocciaspielen verstehen, sondern auch das Gesellige pflegen, zeigt eine Gegebenheit aus den 50er Jahren, als Sie sage und schreibe CHF 10.– fürs Überhocken gebüsst wurden.

Ich durfte in den letzten 5 Jahren den Vorstand und die meisten Mitglieder des BC-Zug kennen lernen. Eine Bereicherung für mich in zwischenmenschlicher Beziehung.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit freue ich mich und gratuliere nochmals ganz herzlich zum 75-Jahr-Jubiläum.

Edwin Lieberherr  
Präsident Zuger Boccia-Vereinigung



*Präsident  
Zuger Boccia-Vereinigung  
Edwin Lieberherr*



**BC ZUG**  
**CB PIAVE ZUG**  
**BC FELDHOF ZUG**  
**BC LORZE BAAR**

# AUS DER GESCHICHTE DES BOCCIA-CLUB ZUGS

## DIE ERSTEN JAHRE...

Die Gründungsgeschichte des Boccia-Club Zug ist ein buntes Mosaik von persönlichen Freundschaften, Familienbanden, Freude am Spiel und gesellschaftlichem Zusammensein, Liebe zur Natur, Zufällen und – wie immer, wenn etwas entstehen soll – treibenden Kräften: Da ist zu nennen der Name von Josef Brühwiler, Baumeister aus Zug. Neben seinem Hof auf der Juchenegg ob Zug wurde Ende der Dreissigerjahre die erste Bocciabahn im Kanton gebaut.

Ein Hauch von Idylle umgab das Bocciaspielen auf der Juchenegg stets, vor allem abends. Da verfügte man zwar noch nicht über eine Beleuchtungsanlage, aber der Ideenreichtum war gross. Der Spielbetrieb wurde so gross, dass man nach Auswegmöglichkeiten suchte. Eine etwas verlotterte Bahn beim Montana auf dem Zugerberg wurde instandgestellt; da half auch Ernst Strahm tatkräftig mit, der sich 1943 zu den Bocciaspielern gesellte.

Die Entwicklung des BC Zug ging weiter, indem Ende der Vierzigerjahre erstmals streng nach Reglement gespielt wurde. Noch wichtiger aber war, dass Josef Brühwiler auf einem kurz zuvor gekauften Grundstück – beim Bellevue in Zug, an wunderbarer Aussichtslage – zwei Bocciabahnen erstellen liess.

Wesentlichen Anteil am weiteren Gedeihen des Clubs hatte Ernst Strahm, Präsident von 1954 – 1966. Der Mitgliederbestand wuchs ständig an und der Spielbetrieb war gross, da reichten zwei Bahnen oft nicht aus. Es drängte sich der Bau einer weiteren Anlage beim Restaurant Engel in Walchwil geradezu auf. Bedeutungsvoll war, dass der Club die wunderschöne Anlage beim Bellevue 1954 von Josef Brühwiler erwerben konnte.

War die erste Lebenshälfte des BC Zug geprägt durch Pioniergeist, Expansionsdrang, regen Spielbetrieb im Bellevue und viele freundschaftliche Kontakte mit Clubs im In- und Ausland,

verliefen die beiden letzten Jahrzehnte doch um einiges ruhiger.

Das 50-Jahr-Jubiläum unter OK-Präsident Jules Schlosser wird bei allen Mitgliedern noch in bester Erinnerung sein. Das Jubiläumsturnier und der Jubiläumsabend begleitet vom Präsidenten des Schweizerischen Boccia-Verbandes, Herrn Bruno Bernasconi war ein voller Erfolg. Ab 1991 übernimmt Jules Schlosser das Präsidium des BC Zug. Den clubinternen Turnieren wurde vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt. Unter anderem der Rütli-, SIE+ER-, Blumen+Wurst- und Marroni-Cup fanden bei den Bocciaspielern grossen Anklang. Bemerkenswert ist, dass die Turniere durchwegs von eigenen Mitgliedern gesponsert werden.

In den letzten Jahren bekam der Wirtebetrieb durch Anita Bernasconi neue Ideen. Mit viel Liebe und grossem Können überrascht Sie uns mit Ihren Kochkünsten.

1993 wurde ein Projekt für eine neue Infrastruktur ausgearbeitet. Von der Stadt und dem Regierungsrat wurde die Baueingabe bewilligt, leider vom Verwaltungsgericht abgelehnt. Nach 10-jähriger Präsidialzeit ist unser Präsident Jules Schlosser überglücklich, dass der BC Zug sein 60-Jahr-Jubiläum feiern darf.

Im Jahre 2005 startete die Projektierung des Bocciodromo Herti in Zug. Durch unseren Präsidenten wurde eine Interessengemeinschaft (IG) Boccia Zug gebildet.

Am 30. April 2008 Eröffnung Bocciodromo. Unserem Präsidenten Jules Schlosser werden an diesem Tag in einem feierlichen Akt die Schlüssel überreicht. Nun war das Bocciodromo für die drei Boccia-Clubs von Zug, wie auch für die Öffentlichkeit zum Spielen zugänglich.

Es wurde zusehens mehr Wert auf kameradschaftliches Zusammensein innerhalb des Clubs gelegt. Ein momentanes Rekordhoch bezüglich Mitgliederzahl verdeutlicht jedoch, dass der BC Zug auf dem für ihn richtigen Pfad ist und er so in der Zuger Vereinslandschaft einen guten Platz hat.



# EHRENPRÄSIDENT ERNST STRAHM



*Ernst Strahm*

Das Boccienspiel lernte er auf der Juchenegg (Zugerberg) kennen. Er schätzte die Atmosphäre dort, das fröhliche Zusammensein, und er fand nimmer mehr Freude am Kugelspiel. Am 1. Juli 1950 trat Ernst Strahm dem Boccia-Club Zug bei. Gleich übernahm er im Vorstand das Kassieramt.

Von 1954–1966 präsidierte er den Verein. Er förderte das Boccienspiel an vielen Fronten und seinem grossen Engagement wa es zu verdanken, dass das Spiel immer mehr Freunde fand. Der BCZ ernannte Ernst Strahm 1966 zu seinem Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten. Von 1984–1988 übte er nochmals das Amt des Vicepräsidenten aus. Zur Entwicklung des Boccispiels auf kantonaler Ebene trug Ernst Strahm sehr viel bei: gründete er die Zuger Boccia-Vereinigung (ZBV), der er bis 1973 vorstand.

Die ZBV ernannte ihn in diesem Jahr auch zu ihrem Ehrenmitglied. Um die Popularität des Boccispiels zu fördern, scheute er nicht die Organisation grösserer Anlässe (1961: Länderspiel Schweiz – Oesterreich). Über die Grenzen hinweg knüpfte er freundschaftliche Kontakte, so zu einem Verein in Innsbruck. Diese wenigen Zeilen reichen nicht, um das grosse Engagement von Ernst Strahm für unseren Verein und den Bocciasport richtig zu würdigen. Tun wir es in Gedanken!

Ernst Strahm wünschen wir zusammen mit seiner Gattin noch viele schöne Tage, nach einem Leben voller Taten.

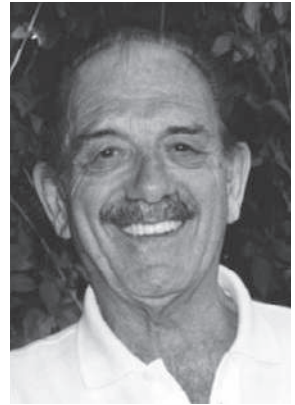
# EHRENPRÄSIDENT SPARTACO FURGANI

Ein unermüdlicher Geschäftsmann, der von Termin zu Termin rast, ein gewiefter Organisator, ein «Fussballverrückter», ein Hansdampf in allen Gassen, das sind Klischees, mit denen Spartaco Furgani behaftet ist. Doch schauen wir hinter die Fassade.

Interessiert verfolgte Spatz den Bocciasport in Italien und fand Gefallen daran. Von Freunden animiert, wagte er sich im Bellevue auf die Bocciabahn. Er mochte die Ambiance beim Spiel und fühlte sich im Kreise der Boccianer wohl. So trat er 1958 dem Club bei. Diese initiative und führungsbegabte Persönlichkeit war auch beim BC Zug gefragt: Nach fünfjähriger Tätigkeit als Kassier übernahm Spatz 1966 das Präsidentenamt, welches er – mit jeweils kurzen Unterbrüchen – bis 1987 innehatte. Er unterstützte den Verein nicht nur ideell, sondern geizte auch nicht mit finanzieller Unterstützung. So liess er die Bahnen im Bellevue umzäunen (1968) und sorgte für eine neue Beleuchtungsanlage (1978).

Aus einer gewissen Distanz betrachtete Spatz seine Jahre als Präsident: «Meine Amtszeit verlief ziemlich ruhig, ohne besondere Höhepunkte. Was mir in Erinnerung bleibt, sind die freundschaftlichen Treffen mit Bocciakameraden im Ausland und dem BC Zürich. Auch Teilnahmen an Schweizermeisterschaften und Vereinsausflügen (Tessin) waren besondere Ereignisse.»

Spatz verliess uns im November 1996 für immer, wir alle vergessen Dich nicht – Danke Spatz.



*Spartaco Furgani*

# EHRENPRÄSIDENT JULES SCHLOSSER



*Jules Schlosser  
Ehrenpräsident*

5 Jahre Beisitzer, 19 Jahre Präsident, 2 Jahre Spielleiter – 26 Jahre ist Jules Schlosser bereits im Vorstand vom Boccia-Club Zug, Bellevue und wurde im Jahre 2011 zum Ehrenpräsidenten ernannt. Grund genug, einmal auf diese 26 Jahre zurück zu blicken:

Schon früh entdeckte Jules seine Leidenschaft für den Ball, allerdings war es zu Beginn noch der Fussball und nicht der kleine Pallino aus dem Bocciaspiel. Erst als ihn Spatz (Spartaco Furgani) in das Bocciaspiel einführte, wagte sich Jules im Bellevue ein erstes Mal auf die Bocciabahn und fand schnell Gefallen an dem Spiel mit den vier Kugeln und dem kleinen Pallino. So trat er 1988 dem Boccia-Club Zug, Bellevue bei und wurde im Jahre 1990 direkt als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Jules scheute sich nicht davor, Verantwortung zu übernehmen und stellte als OK-Präsident einen unvergesslichen Galaabend auf die Beine, um das 50 Jahr Jubiläum ordentlich zu feiern. Unter den Gästen tummelten sich auch Bruno Bernasconi; der Präsident des schweizerischen Bocciaverbandes, Kantonsratspräsident Ernst Moos sowie Jonny Potthof, der Künstler und Entwerfer des Titelblattes der damaligen Jubiläumszeitschrift. Dieser Jubiläumsanlass war ein voller Erfolg und ist bei allen noch immer in bester Erinnerung.

Überzeugt von Jules Organisationstalent wurde er 1991 unter Regie des Ehrenpräsidenten Spatz zum zehnten Präsidenten vom Boccia-Club Zug, Bellevue erkoren.

Kaum im Amt wurde 1993 ein Bauprojekt für eine neue Infrastruktur im Bellevue ausgearbeitet. Trotz grossem Engagement und viel Sorgfalt bei der Planung gelang es dem Präsidenten leider nicht, alle nötigen Instanzen von seinem Projekt zu überzeugen. So wurde das Projekt durch Einsprachen begleitet und vom Verwaltungsgericht abgelehnt.

Im Sommer 2000 machte Jules während seiner Sommerferien in Brissago Bekanntschaft mit Brenno Poletti, dem ersten Boccia-Weltmeister aus der Schweiz. So war die Überraschung für die Gäste perfekt, als Brenno Poletti während der 60 Jahr Jubiläumsfeier des Boccia-Clubs Zug als Ehrengast begrüßt wurde. Während einer Boccia-Reise mit dem Verein gelang es dem Präsidenten sogar den ehemaligen Weltmeister bei einem Turnierchen zu besiegen. Dies bleibt für Jules wohl noch immer ein unvergessliches Highlight aus seiner Amtszeit als Präsident.



*Jules Schlosser in seinem Element*

Jules Freude und Leidenschaft fürs Boccia wirkte schnell ansteckend. Viele Gäste, Vereine und Firmen wurden durch sein Engagement Liebhaber und Mitglieder des Boccia-Clubs Zug, Bellevue. Das Resultat war nicht zu übersehen, die Boccia-Kasse füllte sich. Jedoch sorgte Jules nicht nur für das finanzielle Wohl seiner Mitglieder, sondern kümmerte sich auch um ihr sonstiges Wohlergehen. So waren dem Präsidenten persönliche Besuche bei Geburtstagen oder Krankenbesuche von besonderer Wichtigkeit.

Im Jahr 2005 wagte sich Jules an ein neues Projekt heran – die Planung und Errichtung vom Bocciodromo im Herti. In diesem Zusammenhang wurde die Interessengemeinschaft (IG) Boccia Zug gebildet, bestehend aus den Vereinen Boccia-Club Zug, Bellevue; Club Bocciafilo Piave Zug und Boccia-Club Feldhof Zug. Als erster Präsident der IG Boccia Zug konnte Jules die Anliegen der drei Bocciaclubs gegenüber der Stadt erfolgreich vertreten.

2007 – das lange Warten hatte endlich ein Ende: Am Mittwoch, 05. September 2007, konnte in der nördlichen Herti der feierliche Spatenstich für das SAC-Clubhaus und das Bocciodromo Herti Zug vorgenommen werden.

Am 30. April 2008 kam dann der grosse Tag der Eröffnung. Als Präsident der IG Boccia Zug wurden Jules in einem grossen Moment die Schlüssel überreicht und die Eröffnung des Bocciodromos konnte gefeiert werden. Unter den Gästen waren auch Stadtpräsident Dolfi Müller, die städtische Bauchefin Andrea Sidler Weiss sowie der Finanzchef Hans Christen. Für diese Gäste besass die Eröffnung den Charakter einer Feuer- taufe, denn schliesslich griffen auch sie zur Kugel und brach- ten diese beinahe schon weltmeisterlich ins Ziel. Es kam sogar die Vermutung auf, dass sie als Vorbereitung auf die Eröffnung ein Trainingscamp beim Präsidenten Jules besucht hätten. So verlief die Einweihung des Bocciodromos in jeder Beziehung reibungslos und zu vollster Zufriedenheit der Gäste.

Nun war das Bocciodromo also für alle öffentlich zugänglich und das Treiben im Clublokal war in vollem Gange. Nur wenige Monate reichten aus, um die Zahl der Anhänger und Sympa- thisanten für das packende Spiel mit dem Pallino und den vier Kugeln stark zu vergrössern. Interessierte von Firmen, Vereinen und verschiedenen Organisationen wurden durch Kenner mit dem Spiel und der zweckmässigen Anlage vertraut gemacht. Etwas ganz Besonderes war dabei der Besuch des Vereins Freizeit in Zug (FIZ). So vergnügte sich am 7. März 2009 eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen im Bocciodromo. Die Gewinner des kleinen Turniers erhielten von Jules einen symbolischen Pokal geschenkt und waren vor Freude sicht- lich gerührt. Der Präsident hatte sich besonders gefreut, diese Gruppe im Bocciodromo begrüessen zu dürfen. So stand für ihn fest, dass sich das Konzept des Bocciodromos bewährt und die Stadt Zug in eine sinnvolle Einrichtung investiert hatte.

Den Bau des Bocciodromos mit vier gedeckten Bahnen be- trachtete Jules auch in Bezug auf den Turnierbetrieb als be- deutsamen Schritt. Dass im Eröffnungsjahr gleich zwei der bedeutendsten Turniere der Schweiz im Bocciodromo durch- geführt werden durften, sagte wohl mehr als tausend Worte.

So verfolgte Jules stets das Ziel, das Bocciaspiel mit all seinen Facetten zu pflegen und den Reiz dieses Spiels auch der Öffentlichkeit zu kommunizieren, sodass die Freude am Bocciasport noch lange erhalten bleibt. Schliesslich sollte man nicht vergessen, dass im Kanton Zug schon seit 100 Jahren Boccia gespielt wird und gemäss Jules auch in 100 Jahren noch gespielt werden soll.

Ein Jahr nach der Eröffnung des Bocciodromos entschloss sich Jules, von seinem Amt als Präsident vom Boccia-Club Zug, Bellevue zurück zu treten. Ganz von der Bildoberfläche liess ihn der Verein aber noch nicht verschwinden, so blieb er uns glücklicherweise noch als Beisitzer, Spielleiter sowie als OK-Präsident für das 65, 70 und 75 Jahr Jubiläum erhalten.

Rückblickend auf diese 26 Jahre mit Jules Schlosser im Vorstand ist der Boccia-Club Zug, Bellevue unglaublich froh, dass Jules damals das runde Leder des Fussballs gegen die Boccia-Kugeln getauscht hatte. Ohne seine tadellose Arbeit, seine Leidenschaft und sein unermessliches Engagement als Präsident für den Verein wäre der Boccia-Club nicht da, wo er heute steht. So bedanken wir uns alle ganz herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz, freuen uns auf noch viele weitere spannende Jahre mit ihm und sagen ganz in seinem Sinne: Möge im Kanton Zug auch noch weitere 100 Jahre Boccia gespielt werden!



*Jules Schlosser als  
Schiedsrichter*

# PRÄSIDENT STEVEN HEUSSER



*Steven Heusser  
Präsident*

Liebe Boccia-Spieler des jubilierenden Boccia-Club Zug  
Liebe Festbesucherinnen und Festbesucher

Als Präsident des Boccia-Club Zug gratuliere ich allen Mitgliederinnen und Mitgliedern zu unserem 75-jährigen Jubiläum. Gespannt sehe ich dem Jubiläum entgegen und freue mich auf ein gelungenes und gemütliches Jubiläums-Fest. Die doch stolze Zahl unseres Vereinsbestehens erfüllt mich mit Stolz und ich freue mich auf viele weitere schöne Jahre mit unseren Freunden.

Durch die neue, topmoderne Bocciodromo-Anlage können wir uns bei jedem Wetter auf schöne und spannende Spiele sowie Turniere freuen.

Nur dank grosser Unterstützung von Behörden, Firmen, Spendern sowie grossem Engagement vom OK-Team und unserem OK-Präsident Jules Schlosser, ist es möglich Turniere und ein so schönes und grosszügiges Jubiläumsfest durchführen zu können.

Die Veranstalter sind glücklich und froh immer wieder auf diese tolle und nicht selbstverständliche Unterstützung zählen zu dürfen. HERZLICHEN DANK.

Nebst unseren jährlichen traditionellen Turnieren (Eröffnungsturnier, Clubmeisterschaft, Marroni-Cup und Braui-Cup) legen wir viel Wert auf ein gemütliches Zusammensein. Vielen Dank an all diejenigen, die in unserem Vereinsleben mit viel Engagement und ihrer Präsenz dem beitragen.

Den Bocciaspielerinnen und -spielern wünsche ich viel Glück und Erfolg beim Spiel. Mögen die Besten gewinnen. Jedoch wünsche ich euch vor allem gute Gesundheit.

Allen Festbesuchern wünsche ich ein frohes und in guter Erinnerung bleibendes Geburtstagsfest.

Präsident des Boccia-Club Zug  
Steven Heusser

# ORGANISATIONSKOMITEE 75 JAHRE JUBILÄUM



*OK-Präsident:  
Jules Schlosser*

*OK-Team:  
Roland Arnold  
Hans Durrer  
Steven Heusser  
Daniel Stöckli*



# CHRONIK

- 1940 13. Oktober: Josef Brühwiler, Karline Christen, Else Schwarz und Luigi Schwarz gründen den Boccia-Club Zug. Hans Brühwiler steht dem Gremium vor.
- 1941 Antonio Garbani (Muralto) und Meinrad Landtwing (Zug) werden als Neumitglieder aufgenommen. Beitritt zum Schweizerischen Boccia-Verband.
- 1943 Franz Brühwiler (Zug) tritt dem BCZ bei. Hans Brühwiler verstirbt.
- 1945 Gottlieb Bühlmann (Zug) wird neues Mitglied des BCZ.
- 1946 Als Neumitglied wird Dr. Albert Ziegler (Zug) in den BCZ aufgenommen.
- 1947 Der BCZ kann zwei Neumitglieder vermelden: Hans Streichenberg (Baar) und Aldo Pinazza (Zug).
- 1948 Der Mitgliederbestand erhöht sich weiter durch Alois Müller (Oberwil) und Max Ziegler (Zürich).
- 1949 Antonio Garbani (Präsident 1948/49) wird Ehrenmitglied.
- 1950 Gleich drei Mitglieder vom Zugerberg treten dem BCZ bei: Eugen Hess, Ernst Strahm und Willi Wasem.
- 1951 Die Vereinsstatuten werden aktualisiert. Ein weiteres Mitglied vom Zugerberg: Nello Anzile.
- 1952 Alfred Weber, Dr. Benedikt Ziegler und Godi Cordes (alle Zug) treten dem von Dr. Albert Ziegler präsierten Verein bei.

# 1953

Hans Binzegger (Baar), Leo Landtwing und Franz Moos (beide Zug) stellen das Eintrittsgesuch in den BCZ. Der Mitgliederbestand erhöht sich auf 21. Die Bocciabahnen werden erneuert. Josef Brühwiler beteiligt sich an den Aufwendungen von Fr. 3300.– mit einem Darlehen von Fr. 1500.–.

# 1954

Der bedeutende Zuwachs an Mitgliedern verdeutlicht, dass der BCZ in der Öffentlichkeit an Ansehen gewinnt: Alois Hodel und Julius Hodel (beide Unterägeri), Anton Lung (Oberwil), Ernst Körner (Baar) und Hans Acklin, Werner Stadlin, Emil Hagenbuch und Renato Pirali (alle Zug) werden als Neumitglieder begrüsst.

**15. Juni:** Mitglied J. Brühwiler verkauft dem BCZ für Fr. 5000.– die Bocciabahnen im Bellevue (Zug) inklusive Grundstück. Ein Clubtreffen gegen den BC Zürich geht mit 149:196 verloren.

**4. Dezember:** Ein gemütlicher Vereinsabend im Restaurant Waldmann (Baar) beschliesst das Vereinsjahr. Mitglied Franz Moos tritt dabei als Sänger auf – das Tanzbein wird zu lange geschwungen und der BCZ wird von der Polizei mit Fr. 10.– gebüsst!

# 1955

Alfred Brander, Luigi Stucki und Josef Müller erhöhen den Mitgliederbestand auf 34.

Der Sport-Toto-Ausschuss des SLL gewährt dem BCZ einen Betrag von Fr. 1000.– an die Erwerbskosten des Grundstückes im Bellevue unter der Bedingung, dass «das Grundstück ohne Einwilligung des SLL zu keinen anderen als sportlich-turnerischen Zwecken Verwendung finden darf» (Eintrag ins Grundbuch!).

Das Duo Aldo Pinazza / Luigi Stucki belegt an der Schweizer-B-Meisterschaft den famosen 2. Rang. Das Resultat wird im Restaurant Engel (Walchwil) gebührend gefeiert.

**12. November:** Der traditionelle Familienabend wird im Restaurant Rosenberg durchgeführt.

Gründermitglied Josef Brühwiler wird die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

# 1956

**19. Juni:** Ehren- und Gründungsmitglied Luigi Schwarz stirbt.

**18. August:** Das Clubtreffen gegen den BC Zürich in Zürich geht mit 137:170 verloren. Einzig das Duo Strahm/Körner überzeugt mit zwei Siegen.

In Roveredo platzieren sich Pinazza/Stucki an der Schweizer Meisterschaft auf dem 12. Rang.  
**1. Dezember:** Klausabend im Rest. Rössli mit 59 Anwesenden. Vereinsehren verdienen sich Max Ziegler (Clubmeister) und Renato Pirali (Setzermeister).

## 1957

Die Stadt Zug beteiligt sich an der Bahnneugestaltung mit einem Beitrag von Fr. 250.–.

Sieg im Clubtreffen gegen den BC Zürich mit 167:160.

Das Duo Moos/Körner trägt zu diesem Resultat zwei Siege bei.

Der Club spendet der «Ungarn-Hilfe» Fr. 135.80.

**30. November:** Der Familienabend wird von E. Hagenbuch, F. Moos, R. Pirali und H. Acklin organisiert und findet bei den 55 Anwesenden guten Anklang.

## 1958

Als Neumitglieder treten bei: Spartaco Furgani, Ernst Bernasconi, Oskar Schärer und Giorgio Fattorini.

**27. Juli:** Niederlage im Freundschaftstreffen gegen den BC Zürich mit 166:197.

L. Stucki wird Sieger bei der Clubmeisterschaft.

**22. November:** Im Hotel Ochsen wird der das Vereinsjahr beschliessende Familienabend durchgeführt.

## 1959

Dr. Albert Ziegler wird zum Ehrenmitglied ernannt. Neumitgliederliste: Mario Vanoli und Marco Quadri.

Die Bahnrenovation kostet Fr. 1887.20. Die Stadt Zug beteiligt sich mit Fr. 200.–. Der Salami-Jass im Restaurant Bellevue bringt Fr. 253.– in die Kasse.

**5. Dezember:** Beim Vereinsabend im Restaurant Zugerberg tritt E. Hagenbuch als Chlaus auf.

## 1960

Neumitglieder: Josef Meier und Anton Stadler.

19 Mitglieder setzen an der GV den Jahresbeitrag auf Fr. 45.– fest.

Ehrenmeldung durch das Duo M. Ziegler / A. Brander:

Sieg beim Eichhof-Turnier in Luzern und auch beim Bahn-Eröffnungsturnier in Walchwil.

An die Erstellung von Boccia-Bahnen beim Rest. Engel (Walchwil) spendet der Kanton Zug Fr. 500.–. Max Ziegler (Clubmeister) und Ernst Körner (Setzermeister) erringen Vereinslorbeeren.

- 1961** Neumitglieder: Ernst Moos (Zug) und Alber Meier (Baar). Der Mitgliederbestand beträgt jetzt 37. Der BCZ organisiert das Boccia-Länderspiel Schweiz – Österreich (151:56). Zu diesem Zweck werden die Bahnen beim Restaurant Engel provisorisch überdacht. Bei diesem Länderspiel vertreten mit Brander/Ziegler auch zwei Zuger die Schweizer Farben. Ihre Bilanz ist ausgeglichen: 15:10-Sieg und 5:15-Niederlage. Clubmeister-Ehren diesmal für E. Körner (Einzel), Ziegler/Brander (Zweier) und A. Pinazza (Setzer).
- 1962** Ernst Bernasconi wird neuer Beisitzer und übernimmt zugleich das Amt des Bahnenwarts.
- 1963** Gründung der Zuger Boccia-Vereinigung durch BCZ-Präsident Ernst Strahm. Clubmeister: R. Pirali, Setzermeister: A. Pinazza. Die Ehrenmitgliedschaft wird Hans Binzegger zuteil. Josef Meier wird neuer Spielleiter und nimmt in dieser Funktion Einsitz im Vorstand.
- 1964** Gründungsmitglied Karline Christen stirbt. Neumitglieder: Dr. G. Schech, O. Mosimann, G. Menoni und L. Aschwanden. E. Körner wird mit 2693 Punkten Setzermeister.
- 1965** Neueintritte: Willy Fäh, Alex Häring, Bernardus Pon. 2373 Punkte reichen A. Pinazza zum Setzermeister.
- 1966** Der langjährige Präsident Ernst Strahm wird durch Spartaco Furgani ersetzt. **4./5. Juni:** Freundschaftstreffen in Zug gegen ESK Tivoli Innsbruck, wobei der Präsident der Schweizer Boccia-Vereinigung, Herr Morniroli, einen Besuch abstattet. In Anerkennung seiner grossen Verdienste wird Ernst Strahm zum Ehrenmitglied und Ehrenpräsidenten ernannt.
- 1967** Neumitglieder: Josef Furgani, Leo Meier, Willy Senn, Silvano Pat, Antonio Zambon und Renato Vanoli. Gründungsmitglied Elsa Schwarz wird die Ehrenmitgliedschaft zugesprochen.

2934 Punkte reichen Ernst Körner zum Gewinn der Setzermeisterschaft.

**3./4. Mai:** Freundschaftstreffen in Innsbruck gegen ESK Tivoli.

**10. Juni:** Die Zuger Boccia-Vereinigung organisiert die Schweizer Zweier-Meisterschaft, an deren Organisation sich auch der BCZ mit Erfolg beteiligt. Die Gebrüder Ziegler werden Kantonalmeister im Zweierwettbewerb.

An der GV rügt Spielleiter R. Pirali die Passivität der Mitglieder bei Turnieren. S. Furgani schlägt vor, in Zukunft aus Kostengründen auf einen Bahnenwart zu verzichten.

## 1968

**8. Juni:** In Zug geht das Freundschaftstreffen gegen ESK Tivoli Innsbruck mit 95:110 verloren.

Den Brander-Cup gewinnen Pirali/Pinazza.

Die Bahnen im Bellevue werden umzäunt.

**23./24. November:** Der Lottomatch im Restaurant Engel bringt Geld in die Kasse.

Aldo Pinazza setzt eine Rekordmarke in der Setzermeisterschaft: 1877 Punkte! Zugleich lässt er sich als Clubmeister feiern. Ehrenmitglied Antonio Garbani verstirbt.

## 1969

Einziges Neumitglied: Walter von Burg.

**1. August:** Grosse Feier im Bellevue mit Spanferkelbraten (Spender R. Vanoli) und Feuerwerk (Spender S. Furgani).

Ein geplanter Ausflug zum befreundeten Club in Innsbruck kommt mangels Interesse nicht zustande.

**17./18. Oktober:** Lottomatch im Rest. Brandenburg.

Silvano Pat wird Clubmeister. Willy Fäh ist bester Setzer.

## 1970

Oskar Schärer löst «Spatz» Furgani als Präsidenten ab.

Neumitglieder: Kurt Schärer und Max Stadler.

Die Ehrenmitgliedschaft wird Spartaco Furgani verliehen.

Ehrenmitglied Dr. A. Ziegler verstirbt.

**18. August:** Präsident O. Schärer bespricht Bedachung der Bahnen im Bellevue mit Grundstücknachbarin Frau Weber, welche grundsätzlich einverstanden ist.

**14. Oktober:** Die Birken neben der Bocciabahn werden umgesägt, nach dem dies der Vorstand mit 5:2 Stimmen beschlossen hat.

**30./31. Oktober:** Der Lottomatch im Restaurant Bären bringt einen schönen Zustupf in die Kasse.

**1971** Neumitglieder: H. Mondin, A. Fehlmann, T. Linsi, K. Streichenberg, G. Hagenbuch und F. Mathys.  
Vizepräsident Emil Hagenbuch wird Stadtrat von Zug. Das Test-Bocciaspiel von J. Brühwiler und E. Strahm auf Tartanplatten der Firma 3M wird positiv beurteilt.  
Für den Bahnenunterhalt sind J. Meier und E. Bernasconi verantwortlich.  
Die Ehrenmitgliedschaft wird Anton Stadler zuteil.  
**29./30. Oktober:** Traditioneller Lottomatch im Restaurant Bären. 2523 Punkte reichten J. Meier zum besten Setzer. R. Pirali ist Clubmeister.

**1972** Neumitglied wird Leo Landtwing. Der langjährige Vizepräsident E. Moos tritt aus dem Verein aus.  
R. Vanoli stellt einen fahrenden Materialwagen seiner Firma als Übergangslösung für die Verpflegung der Boccianer zur Verfügung.  
Clubmeisterehren für J. Meier. O. Schärer gewinnt die Setzermeisterschaft mit 2721 Punkten.

**1973** Giorgio Rima ersetzt Oskar Schärer an der Vereinsspitze. Der Jahresbeitrag wird anlässlich der GV auf Fr. 100.– erhöht. R. Pirali erhält für 13jährige Vorstandsarbeit eine Wappenscheibe. Er gewinnt zudem die kantonale Einzelmeisterschaft. Es wird geplant, für Fr. 10'000.– die seeseitige Bahn zu überdachen. Der Finanzierungsplan dafür ist erstellt, aus dem Vorstand gibt es jedoch auch ablehnende Stimmen (insbesondere S. Furgani).  
**22./23. September:** Clubreise nach Castione/Bellinzona. Eine Frau gewinnt die Setzermeisterschaft: Elsa Schwarz mit 2256 Punkten.

**1974** **23. März:** Bei der GV im Rest. Central wird erstmals ein Imbiss (Schüblig und Kartoffelsalat) serviert.  
Präsident G. Rima rügt die Passivität der Mitglieder.  
Gründungsmitglied J. Brühwiler tritt aus dem Vorstand aus. Die Zuger Kantonale Boccia-Vereinigung verleiht E. Strahm und J. Brühwiler die Ehrenmitgliedschaft.  
Bau einer neuen Pergola neben der Bahn, Kosten dafür rund Fr. 3000.–.  
Infolge Übernahme des Stadtpräsidiums gibt E. Hagenbuch den Rücktritt aus dem Vorstand.

# 1975

Die Ehrenmitgliedschaft wird Emil Hagenbuch und Renato Pirali verliehen.

Neumitglieder: Walter Staub und Roland Hegglin.

**6. November:** Ehrenmitglied Anton Stadler verstirbt im Alter von 85 Jahren.

Die Bahnen werden von E. Bernasconi vorzüglich gewartet. J. Meier wird wieder Clubmeister. R. Pirali gelingt dies bei den Setzern.

# 1976

Spartaco Furgani übernimmt wieder das Präsidentenamt, anstelle von Giorgio Rima.

Die Ehrenmitgliedschaft geht an Alois Hodel.

Sehr schlechtes Sommerwetter erlaubt keinen grossen Spielbetrieb. «Bronze» für J. Furgani bei der kantonalen Einzelmeisterschaft.

# 1977

Ernst Bernasconi wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Mitgliederbestand reduziert sich auf 29.

Statutenändern: «Aktivmitglied kann jede gut beleumundete Person ab dem 14. Altersjahr werden.»

R. Pirali gewinnt an Pfingsten das interkantonale Turnier, organisiert durch den CB Piave Zug. W. Fäh wird dank einem 15:14-Sieg gegen R. Pirali Clubmeister.

# 1978

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten S. Furgani: «...Der Pflege der Kameradschaft wurde im vergangenen Jahr leider zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt...»

Die neue Bahnbeleuchtung wird mit einem Turnier eingeweiht.

Das langjährige Mitglied Mario Stucki verstirbt in Somma Lombardo (Italien).

Clubreise (19 Teilnehmer) nach Vezia/Lugano.

Gutes Wetter führt zu einem regen Spielbetrieb.

**2. Mai:** Ehrenmitglied Emil Hagenbuch (52) verstirbt.

# 1979

Die «obere» Bahn wird meglioriert (entwässert) durch eine Arbeitsgruppe unter der Führung von L. Renz.

Anlässlich der GV gibt E. Strahm seiner Hoffnung Ausdruck, dass die geplanten Bocciabahnen auf der Allmend doch noch realisiert werden.

Den ersten Hagenbuch-Cup gewinnt das Duo Fäh/De Bortoli dank einem 15:13-Finalsieg gegen Bulet/Bernasconi.

Setzermeister wird E. Bernasconi (2257 Punkte). Der Clubmeister-Titel geht wieder an R. Pirali.

## 1980

Josef Meier wird zum Ehrenmitglied ernannt. Neumitglied Cora Fäh gewinnt zusammen mit Luigi Renz den Brander-Cup.

Kantonaler Einzelmeister wird R. Pirali.

**1. Juli:** Tod von Gründungs- und Ehrenmitglied Elsa Schwarz.

Die Clubreise geht nach Acquarossa im Bleniotal.

Josef Furgani wird Clubmeister.

Willy Fäh ist bester Setzer (2656 Punkte).

## 1981

Wechsel in der Clubführung: Giacomo Hagenbuch löst «Spatz» Furgani ab.

Hinschied von Ehrenmitglied Josef Brühwiler.

Clubreise wieder ins Tessin, nach Gordola/Locarno.

## 1982

Neueintritte: Andi Oswald, Hugo Häfeli Heini Remy.

Die Clubreise geht in den Süden zum BC Quartino.

Ein neues Clubsignet (Stoffabzeichen) wird geschaffen.

W. Staub führt mit grossem finanziellen Erfolg die vereinsinterne Wirtschaft.

## 1983

Eugen Keiser (Blumenhändler) tritt dem Verein bei.

Werner Salzmann tritt als Präsident an Stelle von

G. Hagenbuch. Vorstandsmitglied Theo Linsi verstirbt.

Besuch durch den befreundeten Bocciacub Quartino.

R. Pirali gewinnt das kantonale Turnier um den Körner-Cup.

Der interne Werren-Cup geht an H. Hammerer.

## 1984

Comeback von Spartaco Furgani an der Vereinsspitze.

Die Bahnenwartung obliegt Willy Fäh.

Das Vereinsschiff wird geführt von S. Furgani (Präsident),

E. Strahm (Vizepräsident), B. Linsi (Kassierin), B. Müller

(Aktuar), R. Pirali (Spielleiter) und W. Fäh (Beisitzer).

## 1985

Hinschied von Kassiererinnen Bertha Linsi. Bedeutender Mitgliederzustrom durch Alfred Häusler, Theo Stalder, Werner Frei,

Thomas Luchsinger, Otto Zenger, Franz Romer, Gisela und

Hans Bicker. Neuer Kassier im Vorstand wird Alfred Häusler.

Viktor Locatelli wird Setzermeister mit 3157 Punkten.

Gewinner des internen Werren-Cups wird B. Müller.



# 1986

Hinschied von Ernst Bernasconi (langjähriger Funktionär und Ehrenmitglied).

Als Aktuar ist Andi Oswald neu im Vorstand.

Neumitglieder: Toni Ulrich, Hans Strub und Bruno Hofmann.

Ehrenmitglied wird Willy Fäh, der die Bahnen wartet.

Erfolgreiches Jahr für Mitglied Josef Meier: er wird Club- und Setzermeister und gewinnt zudem den Werren-Cup.

Mitglied Guido Mastel plättelt die Toilette neu.

# 1987

Eine Frau ist neu im Vorstand: Gisela Bicker wird Spielleiterin.

Dem Vorstand gehören weiter an: S. Furgani (Präsident),

E. Strahm (Vizepräsident), A. Häusler (Kassier), A. Oswald

(Aktuar) und W. Fäh (Beisitzer).

«Spatz» bemängelt an der GV den schwachen Spielbetrieb im vorigen Jahr.

# 1988

Spartaco Furgani, langjähriger Präsident, wird zum Ehrenpräsidenten ernannt. Guido Mastel wird neuer Präsident und löst somit S. Furgani ab, der seinerseits als Vizepräsident E.

Strahm ersetzt.

Mit grossem Erfolg wird der 1. Küste-Cup unter dem Patronat von Küste-Wirt O. Zenger durchgeführt. Sieger wird der Luzerner Gast Werner Stutz.

Die Clubreise führt wieder ins Bleniotal nach Malvaglia.

Das gute Sommerwetter erlaubt einen intensiven Spielbetrieb. Sämtliche Vereinsanlässe können reibungslos durchgeführt werden.

Jules Schlosser und Edi Zweifel treten dem Club bei.

# 1989

Gleich zwölf Neumitglieder kann Präsident G. Mastel bei der GV begrüßen, was wohl eine neue Rekordmarke in der Geschichte des BCZ ist.

Ideale Wetterbedingungen erlauben einen sehr guten

Wettspielbetrieb auf dem Bellevue.

In einem ausgezeichneten Finalspiel wird Viktor Locatelli

Sieger des 2. Küste-Cups.

Das Nachtessen bei der GV wird gesponsert von S. Furgani,

R. Vanoli und G. Mastel.

# 1990

Das langjährige Mitglied Max Ziegler verstirbt. Die Mitgliederzahl im Jubiläumsjahr beträgt 56. Neumitglieder: Hansruedi

Stocker, Anita Bernasconi und Hans Degen.

Die 50. Generalversammlung vom Samstag, [21. April 1990](#), wurde im Restaurant Küste in Zug durchgeführt. Der Apéro wurde von Hans Degen und Hansruedi Stocker offeriert und die Vorspeise von Fredi Fellmann.

Spatz Furgani wünscht, dass die Beträge vom Kassabericht jeweils im Protokoll festgehalten werden. Bethli Locatelli, Martha Friedli und Lily Pirali werden für ihre Arbeit hinter den Kulissen gewürdigt.

Besonderer Dank wird Jules Schlosser für seinen Einsatz als OK-Präsident für das 50-Jahr-Jubiläum ausgesprochen.

Dem Ehepaar Zenger Luzia und Otti wird für Ihre Grosszügigkeit anlässlich des Küste-Cups gedankt.

Neu als Beisitzer wird Jules Schlosser in den Vorstand gewählt.

Die Boccia-Reise führte für 2 Tage ins Tessin nach Malvaglia. Am [23. September 1990](#) verstarb unser Ehrenmitglied Renato Pirali, er war ein grosses Vorbild nicht nur als Spieler auch für die Kameradschaft.

## 1991

51. GV im Rest. Bellevue in Zug am [15. März 1991](#).

Das 50-Jahr-Jubiläum das der traditionsreichste Zuger Boccia-Club feiern durfte war ein voller Erfolg. Von den Festivitäten war im Mittelpunkt der Galaabend vom Samstag, [29. September 1990](#). Grosser Dank an Jules Schlosser, OK-Präsident und Gianni Pirali, Jubiläumsschrift. Beiden wurde als Dank eine Walliser Kanne als Anerkennung überreicht. Mit Spannung wurde der Kassabericht von Fredi Häusler erwartet.

Erfreulicherweise konnte er vermelden, dass die Jubiläumsanlässe die Vereinsrechnung nicht belastet haben.

Nach dreijähriger Amstzeit als Präsident wechselt Guido Mastel seine Vorstandsaufgabe und wird Spielleiter. Sein Nachfolger als Präsident konnte glücklicherweise schnell gefunden werden. Jules Schlosser, OK-Präsident «50 Jahre BC Zug», wird die entstandene Lücke füllen.

Eintritte: Iten Beat, Vonplon Ruedi, Zweifel Armin.

Austritte: Rita und Ruedi Inglin.

Vorstand: Jules Schlosser Präsident, Spartaco Furgani Vice, Fredi Häusler Kassier, Andy Oswald Aktuar sowie Beisitzer Josef Meier und Willy Fäh.

## 1992

52. GV vom [27. März 1992](#) im Rest. Bellevue, Zug.

[17. und 18. August 1991](#): Besuch der Boccia-Sektion San

Gottardo, Chiasso. Begleitet wurde der Boccia-Club von der Gruppe «Urani» (inkl. Küche und Küchenbrigade). «Urani» entstand 1932 aus den unvergesslichen Tellospielen von der Laienbühne Chiasso. Vor der Abreise wurde der Besuch mit dem üblichen Panettone und Champagner gefeiert. In Begleitung der Tessiner war auch der Zentralpräsident des Schweiz. Bocciaverbandes, Herr Bruno Bernasconi.

Das Gedenkturnier von Renato Pirali wurde gewonnen von Rolf Keiser.

Neues Club-Tenue unter Mithilfe von Spatz Furgani und Jules Schlosser.

Arbeiten am Gartensitzplatz. Vielen Dank an Vonplon Ruedi, Ulrich Toni, Josef Meier, Willy Fäh und Guido Mastel.

Boccia-Reise vom [28. und 29. September 1991](#) nach Castels.Pietro und Mendrisio.

Am [19. August 1991](#) verstarb unser Mitglied Bruno Hoffmann. Neueintritte: Ruth Schweizer, Thomas Renold, Andy Oswald tritt als Aktuar zurück, neu gewählt wurde Daniela Baumgartner-Zweifel.

Beginn der Aktivitäten für eine neue Infrastruktur bei den Boccia-Bahnen.

## 1993

53. GV vom [26. März 1993](#) im Restaurant Bellevue.

Sehr gut besuchte Turniere mit sehr gutem Erfolg. Das kantonale Zweier-Turnier gewannen Fredi Häusler und Fritz Leuenberger vom BC Zug.

Zum 1. Mal wurde der Blumen & Wurst-Cup durchgeführt, gesponsert von Geni Keiser und Hans Degen.

Zwei verdiente Mitglieder des BC-Zug konnten kürzlich Geburtstag feiern. Die beiden grossen Förderer und Ehrenpräsidenten des BC-Zug Ernst Strahm (80) und Spartaco Furgani (70).

Bei der Stadt Zug wurde für den Wirtebetrieb eine Sonderbewilligung eingeholt.

Der Präsident Jules Schlosser dankt Willy Fäh für seine Arbeiten in all den Jahren und überreicht ihm zum Dank eine wunderschöne Zinnkanne. Für den Wirtebetrieb stellt sich Anita Bernasconi zur Verfügung.

Zum Jahresschlusshöck trafen wir uns im Rest. Baarermaße am [19. November 1992](#).

Die Bocciareise vom [17./18. Oktober 1992](#) führte nach Roveredo und übernachtet wurde in Lumino.

Neumittglieder: Rita Gsell, Karl Wickart, Monika Buchser, Werner Buchser.

## 1994

54. GV am 25. März 1994 im Restaurant Bellevue. Am 3. Januar feierte unser Ehrenmitglied Alois Hodel den 80. Geburtstag. Anita Bernasconi und der Präsident besuchten ihn.

Rita + Gianni Pirali: Die Hochzeit in Bauen wurde von einigen Mitgliedern begleitet.

Die internen Turniere waren sehr gut besucht. Bei der Setzmeistererschaft gewann Viktor Locatelli vor Buchser Werner. Beim SIE & ER-Turnier im 1. Rang Cora Fäh und Amado Dino (Gast). Vorschlag vom Präsidenten, dass man in Zukunft einen Nachmittag reservieren soll, für einen Senioren-Cup.

Die GV beschloss einstimmig, dass die Vorstandsmitglieder den Mitgliederbeitrag in Zukunft nicht mehr bezahlen müssen. Die Boccia-Reise am 2./3. Oktober nach Lugano war ein voller Erfolg.

Eintritte: Heusser Rolf, Gander Rolf, Strickler Ruedi.

Austritte: Erika und Christian Buck sowie Daniela Baumgartner und Andy Geissberger.

## 1995

Die 55. GV vom 24. März 1995 im Restaurant Rütli wurde von 40 Mitgliedern besucht.

Für die Turniere fand man grosses Interesse.

Den Rütli-Cup gewannen Monika Buchser und Jules Schlosser.

Die Planung für eine neue Infrastruktur ist abgeschlossen und die Eingabe erfolgte am 3. Februar.

Alfred Häusler wird zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Clubreise führte nach Rapperswil und wurde organisiert von Viktor Locatelli.

Die Vereinskasse bekam einen grossen Zustupf. Dies ist unserer Wirtin Anita Bernasconi zu verdanken.

Leider verstarb am 16. Oktober unser langjähriges Mitglied Josef Furgani.

Neueintritte: Esther Vanoli, Andreas Fischer, Ernst Jordi und Jonny Lagler. Austritt: Keiser Urs.

## 1996

56. GV am Freitag, 29. März 1996 im Rest. Rütli.

Die Saison wurde am 12. April eröffnet. Es war eine erfolgreiche Saison in allen Beziehungen. Als Gäste durften wir den BC Rapperswil-Jona, die Wirtschaftskammer von Zug, sowie

die Firma Reprotec willkommen heissen. Der Rütli-Cup wurde gewonnen von Luigi Turrini und Rolf Keiser. Der Gabentisch war einmalig, vielen Dank an Luzia und Otti Zenger. Geburtstagsbesuche gab es bei Landtwing Josef, Quadri Marco und Stalder Theo. Vielen Dank an Anita Bernasconi für den grossen Einsatz, den guten Wein und das gute Essen. Jules Schlosser verdankte die zwei gestifteten Bänke von Eugen Keiser und Josef Meier. Die Setzermeisterschaft wurde gewonnen von Josef Meier. Das Team95 mit Viktor Locatelli und Werner Buchser steigen in die nächst höhere Liga. Dem Bahnenwart Josef Meier vielen Dank für den immer guten Zustand der Boccia-Bahnen. An dieser Stelle dankt der Präsident im Namen aller, Guido Mastel für seine geleistete Arbeit im Vorstand. Neu als Spielleiter wurde Stalder Peter gewählt. Die Baueingabe wurde begleitet von Einsprachen und Beschwerden von unseren lieben Nachbarn. Neueintritte: Mit grossem Applaus wurde Dr. Hans Durrer in den Verein aufgenommen. Austritte: Thomas und Ruth Renold, Hans Strub, Annemarie und Edwin Zweifel.

## 1997

Die 57. GV im Restaurant Rütli vom [11. April 1997](#). Nebst den vielen anwesenden Mitgliedern begrüsst der Präsident Jules Schlosser den Ehrenpräsidenten Ernst Strahm. Leider verstarb im November 1996 unser Ehrenpräsident Spartaco «Spatz» Furgani. Das 6. Gedenkturnier um den Renato-Pirali-Cup umfasst einen neuen Namen: Guido Mastel. Vielen Dank an die Turnier Sponsoren, SIE & Er Giorgio Fattorini, Pirali-Cup der Familie Pirali, Rütli-Cup Luzia und Otti Zenger, Clubmeisterschaft Nino Simunovic und der Marroni-Cup von Hans Durrer. Die Worte von Hans Durrer: «Solange ich lebe werde ich den Marroni-Cup sponsern.» Lieber Hans, Du wirst im hohen Alter noch Boccia spielen. Wiederum durften wir verschiedene Gäste begrüssen. Die Firma Reprotec, Die Baujolais Herren, das Kader des Bankvereins und die Nachbarfamilie Kistler aus Anlass eines Geburtstags. Dank dem grossen Einsatz von Anita Bernasconi und ihrer rechten Hand Bethli Locatelli wurde wiederum ein sehr gutes Wirtschaftsergebnis erreicht.

Grosser Dank wurde unserem Präsidenten Jules Schlosser für seine aufopfernde Arbeit ausgesprochen betreffend neuer Infrastruktur. Die Baubewilligungen wurden von der Stadt Zug wie auch vom Regierungsrat gutgeheissen. Leider geht die Angelegenheit ans Verwaltungsgericht weiter. Einen speziellen Dank für die rechtliche Beihilfe in dieser Angelegenheit richtet der Präsident an unser Mitglied Herr Dr. Hans Durrer. Als neues Ehrenmitglied ernannt wurde Anita Bernasconi. Für das grosszügige Nachtessen bedanken wir uns beim Wirte-Ehepaar Luzia und Otti Zenger. Für die Blumensträusse und Blumendekorationen vielen Dank an Geni Keiser. Neueintritte: Thea Kalt, Rita Annen, Beatrice Langenegger und Annalies Fleischli. Austritte: Guido Mastel, Hansruedi Stocker, Fritz Leuenberger und Andreas Fischer.

## 1998

58. GV im Restaurant Rütli vom [27. März 1998](#).

Um 19.15 Uhr begrüsst der Präsident Jules Schlosser alle Anwesenden und gedenkt des verstorbenen Ehrenmitglieds Hans Binzegger.

Durch schlechtes Wetter mussten die Turniere mehrmals verschoben werden. Unser Bahnenwart Seppi Meier verstand es immer wieder, die Bahnen auf Vordermann zu bringen.

Ein herzliches Dankeschön den Gönnern und Sponsoren:

Geni Keiser, Hans Durrer, Seppi Meier, Anita Bernasconi, Luzia und Otti Zenger, Rolf Heusser und Nino Simunovic.

Die Firmen und Gäste: Damen TV Hagendorn, Reprotec, Ettmüller, KV-Berufsschule, EVZ Sponsoren und Plauschturrier WWZ gegen Grundbuchamt.

Zum Geburtstag gratulieren durfte der Präsident Eugen Lehmann (90 Jahre), ebenso dem Ehrenpräsidenten Ernst Strahm zu 85 Jahren.

Die Clubmeisterschaft gewann Buchser Werner vor dem Präsi Jules Schlosser, das SIE & ER-Turnier gewann: Beatrice Langenegger + Rolf Keiser vor Bethli Locatelli + Geni Keiser. Die Rangierung beim Marroni-Cup: Buchser Werner vor Stalder Peter und beim Blumen & Wurst-Cup: Degen Hans + Buchser Werner vor Annen Rita + Keiser Rolf.

Seppi Meier verzichtet auf die Entschädigung als Bahnenwart und stellt den Betrag für die Anschaffung eines Küchengerätes zur Verfügung.

Anita Bernasconi überreicht dem Präsidenten eine Flasche Wein für sein persönliches Engagement.  
 Am **13. Juni** werden Rita und Rolf Keiser-Annen heiraten, der Boccia-Club wird Spalier stehen und wünscht den beiden schon heut viel Glück für die Zukunft.  
 Neu wird Anita ein Natel zur Verfügung gestellt, zur Kommunikationsverbesserung.  
 Neueintritte: Buholzer Heidi, Urs Schlosser und Stalder Josef.  
 Austritte: Häfeli Hugo, Jordi Ernst.

# 1999



*Ehrenmitglied Alfred Häusler*

59. GV vom Freitag, **16. April 1999** im Restaurant Rütli.  
 Wiederum darf unser Präsident eine grosse Anzahl Mitglieder begrüssen.  
 Gedenken an die Verstorbenen: Piralì Lilly, Romer Franz, Lehmann Eugen und Brandenburg Guschti.  
 Unser Bahnenwart Josef Meier macht es möglich, dass wir schon ab dem **26. April** spielen können. Für die Durchführung der Turniere brauchte es einige Male viel Geduld. Clubmeister wird Buchser Werner vor Locatelli Viktor.  
 Wiederum durften wir einige Gäste begrüssen: Privat-Club Zug, Ambassador-Club Zug, Panathlon Club und die Firma Reprotec.  
 Leider wurde unsere Baueingabe vor dem Verwaltungsgericht abgelehnt, diese Absage ist schmerzlich. Unsere Energie ist trotzdem noch lange nicht verbraucht.  
 Unserem Vicepräsidenten Eugen Keiser danken wir für die vielen schönen Blumen, die er uns immer schenkt, sei es an Turnieren oder an GVs.  
 Neueintritte: Hans-Beat Uttinger, Beat Lustenberger, Hermann Dülgeroglu. Austritte: Thomas Luchsinger, Beat Iten

*v.l. Jules Schlosser, Marlis + Hans Durrer*



## 2000



unser Bijou im Bellevue

60. GV im Restaurant Rütli vom **14. April 2000**.

Unser Präsident Jules Schlosser konnte am **18. April 1999** den Vorstand und einige Boccia-Kollegen zu seinem 50. Geburtstag empfangen. Neu in den Vorstand als Spielleiter wird Gianni Pirali gewählt.

Am Pfingstmontag bei schönem Wetter wurde das SIE & Er-Turnier durchgeführt. Die Sieger: Giorgio Fattorini und Alfred Häusler. Leider war Anita Bernasconi im Spital, trotzdem mussten wir auf die Küche nicht verzichten und diese Aufgabe wurde von Bethli Locatelli und Pia Häusler souverän gemeistert.

Die Boccia-Reise führte ins Tessin nach Brissago mit Ausflug nach Canobbio.

Am **12. Februar 2000** wurde in der Metropole Baar der Räbenvater gewählt. Es war für uns eine besondere Ehre bei der Huldigung des Räbenvaters «Ruedi I.» dabei zu sein. Nochmals herzliche Gratulation an unser Mitglied Ruedi Vonplon. Auf das 60-Jahr-Jubiläum freuen wir uns alle und wir wünschen Armin Zweifel (OK-Präsident) viel Glück. Jubiläums-Turnier am **8./9. September** und der Jubiläumsabend am Samstag, **9. September 2000**, im Burgbach-Saal in Zug. Für das Turnier werden die Boccia-Bahnen überdacht.

Austritte: Renato und Esther Vanoli, Rita Stalder, Heini Remi.

## 2001

*v.l. Anita Bernasconi, Brenna Poletti (der erste Weltmeister der Schweiz) und Margrit Schlosser*



61. GV am **30. März 2001** im Restaurant Rütli in Zug. Jules Schlosser wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Nebst verschiedenen Ehrenmitgliedern konnte Jules Schlosser auch unser Vereinsmitglied Regierungsrat Hans – Beat Uttinger begrüßen. Die Versammlung gedachte des Verstorbenen langjährigen Clubmitglieds Walter Staub, der uns am **3. Oktober** für immer verlassen hat.

Der befreundete Boccia-Club von Rapperswil besuchte uns zu einem gemeinsamen Spiel im Bellevue.

Das traditionelle SIE & ER-Turnier wurde bei Bilderbuchwetter von Bethli Locatelli und Jules Schlosser gewonnen. Clubmeister wurde Viktor Locatelli.



Wegen der tragischen Ereignisse in Zug (Attentat im Kantonsratssaal) verzichtete man auf den Marroni-Cup. Im September wurden wir von unseren Nachbarn Lisbeth und Hans Arnold zu einem Grillabend eingeladen. Die Bocciareise nach Brissago wurde von Eugen Keiser organisiert. Es wiegt einstimmig die Meinung vor, dass wieder an einem neuen Projekt gearbeitet werden soll.

## 2002

62. GV am 9. März 2002 im Restaurant Sihltor in Sihlbrugg. Am Samstag, 6. April, wurde mit einem Apéro die Boccia-Saison eröffnet.

Der Spielbetrieb gestaltete sich nicht einfach, mussten aus Wettergründen fast alle terminierten Turniere verschoben werden.

Im Winter spielten wir oft beim Boccia-Club Piave und zum Abschluss organisierten wir ein Turnier.

Clubmeisterschaft wurde gewonnen von Viktor Locatelli. Dieses Jahr wurde wieder der Marroni-Cup durchgeführt, Sieger Ruedi Strickler + Jules Schlosser.

In diesem Jahr wurde unsere eigene Hommepage aufgeschaltet ([www.boccia-club-zug.ch](http://www.boccia-club-zug.ch))

Unser Präsident informierte über die Idee eines Boccia-Zentrums in der Stadt Zug.

Am 26. August wurden wir von der Stadt Zug zu einer Besprechung betreffend Bocciahalle für die drei Boccia-Clubs der Stadt Zug eingeladen.

Neumitglieder: Daniel Stöckli, René Brochon, Erich Zanella, Markus Grüning und Heinz Melliger

Austritt : Hans Degen

Nach der GV wurde ein Apéro offeriert von Hans Durrer.

## 2003

63. GV am 29. März 2003, 10.00 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil.

Als Abschluss des winterlichen Hallentrainings beim Boccia-Club Piave wurde am 16. März ein Hallenturnier durchgeführt mit dem Sieger Viktor Locatelli.

2003 war ein Rekordjahr nicht nur der grossen Hitze wegen, die angesagten Turniere konnten termingemäss durchgeführt werden.

Clubmeister wurde Gianni Pirali und der Marroni-Cup wurde von Viktor Locatelli und Van Luggem gewonnen (Gast).

Die Vorstandssitzung vom **16. Juni** im Restaurant Baumgärtli in Immensee war ein besonderes Erlebnis. Wir wurden von unserem Kassier Hans Durrer mit seinem Schnellboot von Walchwil nach Immensee chauffiert.

## 2004

64. GV am Samstag **3. April 2004**, 10.00 Uhr im Restaurant Rütli in Zug.

Am **18. Februar** verstarb unser Ehrenmitglied Willy Fäh.

Am **5. März** wurde uns vom Baudepartement der Stadt Zug brieflich mitgeteilt, dass eine Betriebsgemeinschaft von den drei Boccia-Clubs der Stadt Zug gebildet werden muss (Bocciodromo Herti in Zug).

Bei unserem Unterstand wurde eine neue Store mit den Zugerfarben installiert, gesponsert von Theo Stalder. Clubmeisterschaft gewonnen von Anita Bernasconi und den Marroni-Cup von Anita Bernasconi und Rolf Heusser. Neumitglieder : Hugo Christen, René Rogel und Hansjörg Inglin

Austritte : Markus Grüning

Am **19. Juli 2004** vor 50 Jahren (1954) Kauf der Boccia-Anlage und dem Eintrag ins Grundbuch wurde mit einem Apéro im Bellevue darauf angestossen.

Viele Gäste durften wir im Bellevue begrüßen: Firma Reprotec, Wasserwerke Zug AG (WWZ), Ambassador Club Zug

## 2005

65. GV **12. März 2005**, 10.30 Uhr im Restaurant Sihltor in Sihlbrugg.

Am **21. Februar** verstarb unser Ehrenmitglied Alois Hodel.

Es gab einige Sitzungen für den Neubau einer Bocciaanlage im Herti mit der Stadt Zug mit der Vertretung der Stadt Zug, Thedy Christen und unserem Präsidenten Jules Schlosser. Zugleich auch mit der Vertretung vom Alpenclub (SAC) Sektion Rossberg, Jürg Schumpf. Clubmeisterschaft Sieger: Viktor Locatelli. Marroni-Cup Sieger: Hans Durrer und Gianni Pirali Hallenclubmeisterschaft beim BC Pieve wurde gewonnen von Viktor Locatelli.

Der Einladung zum Alpenpokal vom Bocciaspiel-Landeskomitee von Bozen (Südtirol) vom 29. / 30. Oktober konnten wir leider nicht folgen leisten. (Jubiläum zu Hause)

Am **29. Oktober** feierten wir unser 65-jähriges Boccia-Club-Jubiläum im Burgbachsaaal in Zug.

Neumitglieder : Heinz Hodel, Alex Gysi, Paul Seiler, Lisbeth



Rolf Heusser

und Hans Arnold, Barbara Jordi und Heinz Häusler.

Austritte: Giorgo Fattorini

Die Schweiz hat nach Brenno Poletti zum zweitenmal einen Boccia-Weltmeister im Einzelwettbewerb, der Tessiner Davide Bianchi.

*v. l. Ehrenmitglied  
Alois Hodel, Ehrenmitglied  
Hans Durrer, Heinz Hodel*



## 2006

66. GV vom **8. April 2006**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil.

Am **21. November 2006** verstarb unser Mitglied Rolf Heusser. Wiederum wurden viele Sitzungen mit der Stadt Zug betreffend Bocciodromo Herti in Zug geführt. Da unser Präsident Jules Schlosser die drei Boccia-Clubs der Stadt Zug bei deren Sitzungen vertrat und bei der Planung dabei war, konnte er uns über die Neuigkeiten bestens informieren.

Herr Burkhalter (Schwager von Frau Weber, Nachbarin) hat ein Kaufinteresse an unserem Grundstück im Bellevue angemeldet. Von unserer Seite gab es eine klare Absage.

Clubmeisterschaft wurde gewonnen von unserem Präsidenten Jules Schlosser, zugleich konnten wir uns alle am Feuerwerk der Stadt Zug erfreuen.

Marroni-Cup gewann Heinz Tännler und Josef Meier.

Am Marroni-Cup kam unser Nachbar Ueli Straub zu einem Mittagsbesuch, dabei überreichten wir ihm einen Rebstock-Setzling (Americano-Traube) gezüchtet von Lisbeth und Hans Arnold.

Neumitglieder: Heidi Robadey, Ruedi Achleitner, Diego Vonplon, Jost Arnold, Guido Inderbitzin und Traugott Roth.

An der GV überreichte unser Präsident der Wirtin vom Boccia-Club und ihren Helferinnen einen Blumenstrauss.

Der Apéro an der GV wurde von unserem neuen Mitglied Ruedi Achleitner gesponsert.

Vielen Dank an Hans Durrer, der die Mehrkosten für das grosszügige Mittagessen und die Weinkosten übernommen hat.

## 2007

67. GV **14. April 2007**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil.

Verstorbene Mitglieder: am **14. Februar** Marco Quadri, am **6. Oktober** unser Ehrenmitglied Josef Meier, am **12. November** Ehrenmitglied Anita Bernasconi, am **17. Dezember** Theo Stalder.

Neubau Bocciodromo : Nach vielen Sitzungen mit den Stadtbehörden und Verantwortlichen, den Architekten und Planern, sowie den anderen Stadt-Zug-Bocciavereinen sind die neuesten Planunterlagen zum Unterschreiben bereit. Jules hat enorme Arbeit geleistet für das Projekt.

Clubmeister wurde Gianni Pirali.

Marron-Cup Sieger: Cornelia Van Drongelen und Hans Suter.

Neumitglieder: Margrith Volkart, Luzia Coray Zemp, Heidi Spring, Cornelia Van Drongelen, Heinz Tännler, Arthur Nick, Werner Häfliger, Kurt Vetter und Ernst Moos.

Austritte: Hanspeter Schönbächler und Urs Schlosser.

*Spatenstich fürs  
Bocciodromo*



v.l. Ehrenmitglied  
Josef Meier, Margrith Volkart,  
Luzia Coray Zemp



v.l. Kurt Vetter, Ehrenmitglied  
Eugen Keiser, Luzia Coray  
Zemp, Ehrenmitglied Hans  
Durrer, Ehrenpräsident Jules  
Schlosser



v.l. Ehrenpräsident Jules  
Schlosser, alt Regierungsrat  
Hans-Beat Uttinger, Ruedi  
Achleitner



v.l. Ehrenmitglied Anita  
Bernasconi, Vanessa Schlosser





v.l. Heidi Robadey und  
Elisabeth Locatelli

## 2008

68. GV **12. April 2008**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil.

Am **10. März 2008** verstarb unser Mitglied Josef Stalder. Seit April ist die Liegenschaft Restaurant Bellevue unbewohnt. Vom Architekturbüro Müller + Müller wird das Wasser erst Ende Saison (Oktober) abgestellt. Es wurden sogar noch im Restaurant Bellevue Boccia-Spiele durchgeführt (Schlechtwetter-Variante).

Die Boccia-Turniere werden im Bellevue durchgeführt. Bei schlechtem Wetter gingen wir ins Bocciodromo. Clubmeister wurde Gianni Pirali.

Marroni-Cup Sieger wurden Annalies Fleischli und Rolf Keiser. Der Marroni-Cup als Saisonhöhepunkt konnten wir im Bellevue durchführen. Der grosszügige Sponsor Dr. Hans Durrer lud sämtliche Anwesenden zu einem Mittagessen ein. Darunter Alt-Regierungsrat Hans-Beat Uttinger, der sich aktiv mit Erfolg am Turnier beteiligte und der amtierende Regierungsrat Heinz Tännler.

An der 68. GV wurde Dr. Hans Durrer für seine verdienstvolle Arbeit zum Ehrenmitglied ernannt.

Neumitglieder: Agnes Achleitner, Steven Heusser, Martin Uster und Stefano Carlotti.

Der Boccia-Club Zug ist in der IG Bocciodromo mit folgenden drei Mitglieder vertreten: Jules Schlosser, Hans Durrer und Diego Vonplon (gilt für 2 Jahre).

**Interview mit Jules Schlosser, Präsident der Interessengemeinschaft Boccia Zug:  
«Zug kann auf dieses Bocciodromo sichtlich stolz sein.»**

## Der Präsident der IG Boccia Zug weiss viele dankbare Zugerinnen und Zuger hinter sich

Jules Schlosser präsidiert den Boccia-Club Zug Bellevue. Im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung des Bocciodromos Herti wurde die Interessengemeinschaft Boccia Zug gegründet. Damit ist der Instanzenweg verkürzt worden. Die Stadt Zug hat es in Sachen Boccia nur noch mit einem Ansprechpartner zu tun. Der Präsident dieser IG wird in folgender Reihenfolge alle zwei Jahre neu bestimmt: Boccia Club Zug Bellevue, Club Bocciafiolo Piave Zug und Boccia-Club Feldhof Zug. Jules Schlosser war in jungen Jahren ein leidenschaftlicher Fussballer. Nach und nach hat er das runde Leder mit der Boccia-Kugel getauscht. Mittlerweile ist er mit der Sandbahn und Kunststoffbahn hierzulande bestens vertraut. Geschätzt wird er nicht nur wegen seiner spielerischen Fähigkeiten, sondern auch wegen seiner tadellosen Arbeit für den Verein und die IG Boccia Zug.



Raphael Farber (Xaver Keiser Zimmererei Zug AG) überreicht Jules Schlosser (Präsident der Interessengemeinschaft Boccia Zug) die Schlüssel

**Die Stadt Zug verfügt jetzt über ein Bocciodromo mit vier gedeckten Bahnen. Steht Zug im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz gut da?**

Mit aller Bestimmtheit ja! Der Bau des Bocciodromos und des Clubhauses der SAC Sektion Rossberg betrachte ich als sehr bedeutsamen Schritt. Der Zuger Stadtrat bzw. der Grosse Gemeinderat haben eine gute und zukunftsfähige Lösung gefunden, die in der Bevölkerung auf grosse Akzeptanz stösst. Das Resultat unserer gemeinsamen Bemühungen darf sich sehen lassen. Andersorts mag vielleicht Neid aufkommen. Doch es darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Stadt Zug ihre finanziellen Mittel auch bei diesem Projekt haushälterisch und nutzbringend eingesetzt hat. Ich bin stolz auf das erreichte Resultat.

**Was bedeutet dies für den Turnierbetrieb?**

Dass wir in diesem Jahr vom Dachverband mit der Organisation der zwei bedeutendsten Turniere in der Schweiz betraut wurden, sagt mehr als tausend Worte. Ich hoffe, dass dies nicht aus reinem Goodwill gegenüber Zug erfolgt ist. Es ist bestimmt auch eine Anerkennung unserer Bemühungen, das Bocciaspiel mit all seinen Facetten zu pflegen. Man sollte nicht vergessen, dass im Kanton Zug schon seit 100 Jahren Boccia gespielt wird.

**Was empfehlen Sie Leuten, die sich für Boccia interessieren und das Spiel regelmässig ausüben wollen?**

Das Bocciodromo mit seinem Restaurant ist öffentlich und für jedermann zugänglich. Die Boccia-Clubs sind im Übrigen gerne bereit, Leuten weiterzuhelfen, die sich für Boccia interessieren. Die Möglichkeiten zu schnuppern sind vielfältig. Letztes Jahr waren beispielsweise beim BC Zug Bellevue die Mitarbeiter einer Strassenbaufirma und weitere Firmen zu Gast. Es war für alle Beteiligten eine gelungene Angelegenheit.

**Wie engagieren sich die Zuger Clubs bzw. die IG Boccia im Bereich Nachwuchsförderung?**

Boccia leidet hierzulande wohl unter einem gewissen Imageproblem. Man denkt vielleicht an Altherrensport. Doch wer schon einmal absolute Spitzenkämpfer im Turniereinsatz beobachten konnte, ist da ganz anderer Meinung. Dass das Bocciaspiel auch im gesetzten Alter gespielt werden kann, betrachte ich durchaus als positiv. Und nun zu der Frage: Der Jugend steht heutzutage ein immer breiteres Angebot an Sport- und Freizeitmöglichkeiten offen. Das bekommen nicht nur die Boccia-Clubs zu spüren. Ich bin aber überzeugt, dass im Kanton Zug auch noch in hundert Jahren Boccia gespielt wird. Es gilt, den Reiz des Bocciaspiels unablässig der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Die Zuger Boccia-Clubs haben in diesem Bereich m. E. einen Erfolg versprechenden Weg eingeschlagen.

**Sie waren/sind Ansprechpartner der Behörden in Sachen Boccia. Stossen Ihre Anliegen bisher auf Verständnis?**

Die IG Boccia ist als Institution von Dauer geschaffen worden. Die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit den Verantwortlichen der Stadt Zug ist für mich beispielhaft. Ich bemühe mich, dass das gute Einvernehmen auch in Zukunft Bestand hat. Jetzt geht es darum, den regelten Trainings- und Turnierbetrieb zu gewährleisten. Alle Voraussetzungen dazu sind erfreulicherweise vorhanden.

**Haben Sie bzw. die IG Boccia einen besonderen Wunsch in Bezug auf das Bocciodromo?**

Ich danke dem Stadtrat von Zug und dem Grosse Gemeinderat für die speditive Abwicklung des politischen Geschäftes. Im gleichen Zug will ich die Generalunternehmung Xaver Keiser Zimmererei Zug AG und alle Unternehmer und Handwerker erwähnen. Sie haben tadellose Arbeit geleistet. Die Schlüsselübergabe ist für uns jedenfalls ein grosser Moment. Ich bin überzeugt, dass die Boccia-Vereine und die SAC Sektion Rossberg engagiert und behutsam vom neuen Werk Besitz ergreifen. Wir werden uns in jeder Beziehung der schmucken Sportstätte würdig erweisen.

*Jules Schlosser, herzlichen Dank für Ihre Ausführungen.*

Die Ehrenmitgliedschaft eines Vereinskassiers von urchigen Tönen begleitet.

## Wenn die Mitglieder eines Boccia-Clubs von Emotionen ergriffen werden ...

**Auf den ersten Blick nichts Aussergewöhnliches. Die 68. Generalversammlung des Boccia Clubs Zug Bellevue kündigte sich als reiner Routine-Anlass an. Umso erfreulicher, dass er eine sehr grosse Zahl von Mitgliedern am Samstag, 12. April 2008, ins Gasthaus Engel in Walchwil lockte. Unter den Anwesenden war auch Baudirektor Heinz Tännler.**

Es war für die paar Eingeweihten indes mehr als eine gewöhnliche Versammlung, entsprechend gross war für sie die Spannung. Vor allem beschäftigte sie die Frage, ob von der im Stillen vorbereiteten Überraschung etwas nach aussen gedrungen sei oder nicht? Die Antwort gleich vorweg: nein, überhaupt nicht. Das war der geschickten Leitung der Versammlung durch Vereinspräsident Jules Schlosser zu verdanken. Er hatte die Geschäfte einmal mehr minutiös vorbereitet. Die Sache wurde ihm allerdings in der Weise leicht gemacht, dass er keine einzige Wortmeldung entgegennehmen musste. Alle Geschäfte wurden im Sinne des Vorstandes genehmigt. So blieb dem Vorsitzenden am Schluss noch genügend Zeit, die Anwesenden auf das neue Bocciodromo 'gluschtig' zu machen. Man spürte förmlich, dass alle erwartungsfroh der Eröffnung entgegenblickten. Damit aber keine Missverständnisse aufkommen, muss an dieser Stelle festgehalten werden, dass der BC Zug Bellevue wie bisher im Sommerhalbjahr die Outdoor-Anlage unterhalb der Schöngg in Zug benützt. Der BC Zug Bellevue ist auch Eigentümer dieser Anlage. Er ist auch Mitinhaber des Bocciodromo.

### Verdienstvoller Kassier wird Ehrenmitglied

Dann konnte endlich zur geheimen Aktion, die wohl noch lange in lebhafter Erinnerung bleiben wird, geschritten werden. Ja, ganz richtig: Unter tosendem Beifall erhielt Dr. Hans Durrer die Ehrenmitgliedschaft für seine Verdienste als langjähriger Kassier. Er hat die Vereinschatulle – wie könnte es anders sein – während der ganzen Zeit sehr gewissenhaft verwaltet. Kein Wunder, dass die Zahlen beim BC Zug Bellevue immer stimmten. Es braucht also wegen des Bocciodromos, das vom BC Zug Bellevue und von den beiden anderen Zuger Clubs in finanzieller Hinsicht etwelches Engagement erfordert, nicht bange zu werden. Im Gegenteil, die Liquidität hat sich – auch das ist keine Überraschung – im vergangenen Vereinsjahr sogar verbessert.

### Zu den Nutzniessern gehört auch die Allgemeinheit

Der Grosse Gemeinderat der Stadt Zug stimmte dem Kreditantrag des Stadtrates vom 23. Mai 2006 grossmehrheitlich zu und bewilligte CHF. 2'100'000.– für den Neubau des SAC-Clubhauses und der Boccia-Halle in den Sportanlagen Herti Nord. Gegen das Vorhaben wurde das Referendum nicht eingriffen. Dass jetzt, kaum zwei Jahre später, das Werk vollendet ist, verdient allen Respekt. Selten können städtische Bauvorhaben von dieser Grössenordnung in so kurzer Zeit realisiert werden. Die erstaunliche Akzeptanz in weiten Teilen der Bevölkerung war dem Projekt sicherlich förderlich. Das war gut so. Das Kosten-/Nutzenverhältnis der gesamten Anlage wird mehr als bemerkenswert sein. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die neue Sportstätte sich sowohl für die Mitglieder der Boccia-Clubs und der SAC-Sektion Rosberg als auch für die Allgemeinheit als überaus sinnvolle Investition entpuppen wird.



Sichtliche Überraschung und Freude beim neuen Ehrenmitglied Dr. Hans Durrer während der Urkundenübergabe durch Jules Schlosser (links)

### Brauchtumsgruppe Unterägeri im Brennpunkt

Dr. Hans Durrer war überrascht von dieser Ehrung. Seine Freude war entsprechend gross. Erst recht, als auch noch ein Ensemble der Brauchtumsgruppe Unterägeri das Lokal betrat und die Anwesenden mit seinen originellen und bodenständigen Darbietungen begeisterte. Das war zweifellos eine perfekte Einstimmung auf den Apéro, der dank des guten Wetters unter freiem Himmel auf der Terrasse ausgeschrieben wurde. Anschliessend war gemeinsame Mahlzeit im Engel angesagt. Die fantasievollen, mit Hingabe zubereiteten Gerichte mundeten ausgezeichnet und passten optimal zur guten Stimmung. Zu Recht wurde die Engel-Crew für die Top-Leistung in Küche und Service mit einem herzhaften Beifall bedacht.

### Mit dem Herzen voll beim Boccia

Ein Vereinskassier auf Wolke sieben – so könnten vielleicht die Gefühle am ehesten beschrieben werden, die Dr. Hans Durrer übermannten. Doch ewig hält dieser Zustand nicht an. Obwohl er nicht mehr der Jüngste ist, fühlt sich der Geehrte noch zu jung, um fortan eine ruhige Kugel zu schieben. Ein bevorstehender Spitaltermin (Hüftoperation) verlangt indes zwischenzeitlich andere Prioritäten. Wir wünschen Dr. Hans Durrer an dieser Stelle für die nahe und fernere Zukunft alles Gute und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Bellevue oder im Bocciodromo.

### Ein Versprechen wurde eingelöst

Im Jahre 2002 musste die Boccia-Halle des Boccia-Clubs Landis & Gyr im Gebiet Herti Nord wegen der Verlangferung der Feldstrasse und wegen des Baus der Überbauung Feldhof abgebrochen werden. Eine Ersatzanlage wurde dem betroffenen Club damals von der Stadt in Aussicht gestellt. Wie sich alle Zugerinnen und Zuger mit eigenen Augen überzeugen können, hat die Stadt Zug als Bauherrin der neuen Sportstätte dieses Versprechen auf grosszügige Weise eingelöst.





*Ehrenmitglied Hans Durrer  
mit Urkunde*

Wiederum durften wir einige Gäste bei uns begrüßen: WWZ, Firma Reprotec und die Guggenmusik Fidelios von Baar.

Neue Infrastruktur Bocciodromo Herti Zug:

**18. April 2008:** Übergabe der Gebäulichkeiten an die IG um 14.00 Uhr

**30. April 2008:** Offizielle Eröffnung, 16.30 Uhr (Aufrichtefest)

**17. Mai 2008:** Tag der offene Tür

Der erste Präsident der IG (Interessengemeinschaft) Bocciodromo Herti Zug ist Jules Schlosser: «Die Zusammenarbeit und die Kommunikation mit den Verantwortlichen der Stadt Zug ist für mich beispielhaft. Ich danke dem Stadtrat von Zug und dem Grossen Gemeinderat für die speditive Abwicklung des politischen Geschäftes. Im gleichen Zug will ich auch die Generalunternehmung Xaver Keiser Zimmerei Zug AG, alle Unternehmer und Handwerker erwähnen. Wir werden uns in jeder Beziehung der Schmuken Sportstätte würdig erweisen.»

## 2009

69. GV Samstag, **4. April 2009**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil.

Am **10. März 2009** verstarb unser Mitglied Stefano Carlotti.

Am Samstag Morgen, **10. Januar 2009**, wurden die Utensilien vom Geräteraum im Bellevue zum Bauernhof Gimenen gezügelt respektive eingelagert.

Im Bocciodromo Herti besuchte uns am Samstag, **7. März 2009**, die FIZ (Freizeit in Zug). Menschen mit geistig und/oder körperlichen Behinderungen.

Neueintritte: Beny Hegglin, Urs Hegglin, Yvonne Odermatt, Bruna und Hasan Ertürk, Marlis Schellhammer, Erika und Ruedi Greber.

Austritte: Barbara Jordi, Peter und Monica Stalder  
Clubmeister: Hans Suter

Marroni-Cup Sieger: Rita Stalder und Viktor Locatelli

Zum ersten Mal wurde der Braui-Cup durchgeführt.

Die Sieger: Erika Greber und Jules Schlosser.

Im Bocciodromo ist am Montag Abend unser Clubabend.

Beim freiwilligen Schulsport der Stadt Zug für Jugendliche der Stadtschulen Zug organisierten wir für die weiteren Jahre einen Boccia-Kurs. Unter der Leitung von Jules Schlosser werden den Schüler /Innen das Bocciaspiel erklärt.

Freizeit in Zug (FIZ) erlebte am 7. März 2009 einen erlebnisreichen Tag.

## Boccia als besonderer Gruppenspass

Seit knapp einem Jahr ist das Bocciodromo Herti in Zug in Betrieb. Die wenigen Monate haben gereicht, die Zahl der Anhänger und Sympathisanten für das packende Spiel mit dem Pallino und den Kugeln stark zu vergrössern. Interessierte von Firmen, Vereinen und verschiedenen Organisationen wurden von Kennern mit dem Spiel und der zweckmässigen Anlage vertraut machen.

Am 7. März 2009 vergnügte sich auch eine Gruppe von Menschen mit Behinderungen im Bocciodromo. Der Verein Freizeit in Zug (FIZ) wurde 1972 mit dem Ziel gegründet, Menschen mit einer geistig und/oder körperlichen Behinderung ab dem 18. Lebensjahr ein Freizeitangebot im Kanton Zug zu ermöglichen. Im Vordergrund steht dabei der Zugang zur Kultur. Vielen Menschen mit einer Behinderung ist es nicht möglich, ohne Begleitung an kulturellen Anlässen (Kino, Theater, Konzerte, Feste usw.) teilzunehmen. Erwas Besonderes war zweifellos die Visite im Bocciodromo. Die Männer und Frauen waren dank FIZ mit besonders grossem Eifer dabei. Denn sie gewannen die Überzeugung, dass Boccia und Bocciodromo auch ihnen etwas zu bieten hat. Jules Schlosser, Präsident der Interessengemeinschaft Boccia Zug, hat sich über die FIZ-Anfrage gefreut. Für ihn steht fest, dass sich das Konzept des Bocciodromos bewährt hat. Die Stadt Zug hat in eine sinnvolle Einrichtung investiert. Rückblickend ist Jules Schlosser auch darüber froh, dass alles rollstuhlgängig ist. Besucherinnen und Besucher



**Freizeit in Zug (FIZ) erlebte für einmal einen spannenden Nachmittag im Bocciodromo – als die Kugeln nicht mehr rollten, kam Jules Schlosser zum Zug – da zählte jeder Millimeter**

wie am 7. März gibt es im Bocciodromo jedoch (noch) nicht alle Tage. Das kleine Turnier wurde übrigens von Theo Lüönd und Karin Sutter gewonnen. Sie erhielten von Jules Schlosser einen symbolischen Pokal.

# 2010

70. GV 17. April 2010, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil

Jules Schlosser übergibt nach 20 Jahre im Vorstand und 19 Jahre als Präsident, das Präsidium Steven Heusser. Jules bleibt uns als Beisitzer im Vorstand erhalten.

Roland Arnold wird in den Vorstand gewählt und übernimmt die Aufgabe des Kassiers.

*v.l. Margrith Volkart, verdeckt  
Hans Durrer, Jules Schlosser,  
Urs Hegglin, Bruna Ertürk,  
Marlis Schellhammer, Hasan  
Ertürk, Ruedi Greber*





v.l. Erika Gerber, Ernst Moos,  
Marlis Schellhammer



v.l. Armin Joss, Viktor Locatelli, Jules Schlosser, Hans Durrer, Ernst Moos, Bruna Ertürk, Hasan Ertürk,  
Hans Arnold, Nino Simunovic, Luzia Coray Zemp, Marlis Schellhammer, Yvonne Odermatt, Rolf Keiser,  
Urs Hegglin, Martin Uster, Margrith Volkart

Der Höhepunkt dieses Jahr nebst dem Eröffnungsturnier (1. Rang: Marlis Schellhammer und Kurt Vetter, 2. Rang: Urs Hegglin und Rolf Gander, 3. Rang: Yvonne Odermatt und Ruedi Greber), der Clubmeisterschaft (1. Rang: Rolf Keiser, 2. Rang: Bruna Ertürk, 3. Rang: René Rogel und Hans Suter) und dem 2. Braucup (1. Rang: Martin Uster und Urs Hegglin, 2. Rang: Hans Durrer und Rolf Keiser, 3. Rang: Bruna Ertürk und Hans Arnold) war unser siebzigjähriges Bestehen, welches wir ausgiebig am **16. Oktober 2010** in Walchwil im Gasthof Engel feierten. Vorgängig führten wir unseren beliebten Maroni-Cup (1. Rang: Thea Kalt und Beny Hegglin, 2. Rang: Beatrice Langenegger und Armin Joss, 3. Rang: Bruna Ertürk und Jules Schlosser) durch. Im Dezember schlossen wir das Jahr mit einem Jahresschluss Höck mit Fondue im Bocciodromo ab. Austritte: Barbara Jordi, Erich Zanella, Guido Inderbitzin Eintritte: Marianne Carlotti, Thomas Gander, Armin Joss, Roland Arnold. Ehrungen: Eugen Keiser wurde zum Ehrenmitglied gewählt.

*v.l. Margrith Volkart,  
Daniel Stöckli, René Rogel,  
Luzia Coray Zemp*



*v.l. Präsident überreicht  
dem Ehrenmitglied Eugen  
Keiser die Urkunde*



*v.l. Hans Durrer,  
Ehrenpräsident Jules  
Schlosser bekommt die  
Ehrenurkunde von  
Präsident Steven Heusser,  
Roland Arnold*

## 2011

71. GV 10. April 2011, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil

Hermann Dülgeroglu wird in den Vorstand gewählt und übernimmt die Funktion als Aktuar.

Wieder starteten wir die Saison mit unserem Eröffnungsturnier (1. Rang: Marlis Schellhammer und Ruedi Greber, 2. Rang: Beatrice Langenegger und Beni Ziegler, 3. Rang: Beny Hegglin und Ernst Moos) im Bocciodromo.

Für die Schulklassen von Zug durften wir schon einige Male das Bocciaspiel erklären und dabei auch Plausch-Turniere organisieren.

Das [Ministranten-Fest 2011](#) fand dieses Jahr im August in Zug statt. Zug Empfang ca. 8000 Gäste von der ganzen Schweiz. Für die Minis boten wir im Bocciodromo einen Einblick in das Boccialeben.

v.l. Vorstand Martin Uster,  
Roland Arnold, Steven  
Heusser, Hermann Dülgeroglu,  
Hans Durrer, Jules Schlosser,  
es fehlt Daniel Stöckli



Unsere beliebten Turniere, wie die Clubmeisterschaft (1. Rang: Urs Hegglin, 2. Rang: Vitkor Locatelli, 3. Rang: Beni Ziegler), der Marroni-Cup (1. Rang: Werner Häfliger und Hans Suter, 2. Rang: Margrith Volkart und Jules Schlosser, 3. Rang: Luzia Coray Zemp und Kurt Vetter) und der 3. Braucup (1. Rang: Marlies Schellhammer und Urs Hegglin, 2. Rang: Yvonne Odermatt und Silvano Santi, 3. Rang: Hans Feuchter und Werner Müller) wurden im 2011 durchgeführt.

Austritte: Heinz Meliger, Rita Stalder, Annemarie Nussbaumer, Armin Zweifel, Hans-Jörg Inglin

Eintritte: Yasmina Rauber, Jean-Daniel Hirschi, Alexandre Shesterikov

Ehrungen: Ruedi Vonplon wird zum Ehrenmitglied gewählt und Jules Schlosser wird für seine langjährigen Dienste für den Bocciacub und für das Bocciodromo mit grossem Applaus zum Ehrenpräsident gewählt.

Todesfälle: Hans Kalt unser langjähriges Mitglied verstarb am **2. Januar 2011**. Giacomo Hagenbuch unser langjähriges Mitglied sowie früherer Präsident verstarb am **20. Juli 2011**.

## 2012

72. GV **31. März 2012**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil

Mario Vonplon erarbeitet mit dem Vorstand ein kleines Projekt (Neue Bocciaabahn mit Unterstand) im Bellevue und stellt es an der GV vor.

Für die Schulklassen von Zug durften wir wieder einige Male das Bocciaspiel erklären und dabei auch Plausch Turniere organisieren.



*v.l. Hans Durrer, Jules Schlosser mit Urkunde zum Ehrenpräsidenten, Ruedi Vonplon mit Urkunde zum Ehrenmitglied, Steven Heusser Präsident*

Für den freiwilligen Schulsport der Stadt Zug konnten wir wieder einigen Jugendlichen das Boccia-Spiel näherbringen. Vielen Dank an Jules Schlosser für die Spielbegleitung und seinen immer wieder unermüdlichen Einsatz.

Eröffnungsturnier am [26. Mai 2012](#). (1. Rang: Bruna Ertürk und Ruedi Greber, 2. Rang: Hans Suter und Thomas Gander, 3. Rang: Urs Hegglin und Luzia Coray Zemp)

Im Juni wurde mit einem grossen Stadtfest der neue Arenaplatz bei der Bossard Arena eingeweiht. Wir als Boccia-Club waren vor Ort und begeisterten viele Sportinteressierte mit unserem Bocciaspiel. Herzlichen Dank an Marlis Schellhammer, Urs Hegglin, Yvonne Odermatt und Jules Schlosser für die Durchführung.

Clubmeisterschaft am [7. Juli 2012](#). (1. Rang: Rolf Keiser, 2. Rang: Eugen Keiser, 3. Rang: Benedict Ziegler)

Marroni-Cup am [29. September 2012](#). (1. Rang: Armin Joss und Rolf Keiser, 2. Rang: Bruna Ertürk und Benedict Ziegler, 3. Rang: Lisbeth Arnold und Urs Hegglin)

Im Herbst organisierten wir zum ersten Mal für alle Mitglieder mit den Familien einen Ausflug in den Natur- und Tierpark Goldau. Hier wurde uns die neu eröffnete Fischotteranlage mit

einer speziellen Führung näher gebracht. Wir genossen die frische Naturluft und den schönen Tag.

Am **10. November 2012** fand der Braucup statt. (1. Rang: Hans Schütz und P. Perrone, 2. Rang: Viktor Locatelli und Rolf Keiser, 3. Rang: Bruna Ertürk und Hasan Ertürk / Yvonne Odermatt und S. Santi)

Dank gilt auch speziell Armin Joss für seinen unermüdlichen Einsatz bei all den verschiedenen Anlässen im Bocciodromo, damit die verschiedenen Vereine einen schönen Abend verbringen können. Auch danke ich Armin für seine Unterstützung mit dem Ferienpass vom Kanton Zug.

Aufschaltung neue Homepage: [www.boccia-club-zug.ch](http://www.boccia-club-zug.ch)

Austritte: Marianne Carlotti, Alex Gysi, Heinz Hodel, Jonny Lagler, Beat Lustenberger, Sylvia Siedler, Ruedi Strickler, Heidi Stucki

Eintritte: Thomas Aeschi, Mario Vonplon

Todesfall: Unser Mitglied Margrith Volkart verstarb unerwartet am 14. Juli 2012.

*v.l. Yasmina Rauber,  
Alexandre Shesterikov, Hans  
Durrer, Roberta Fäh, Jean-  
Daniel Hirschy*



*v.l. Erika Greber, Beny  
Hegglin, Yvonne Odermatt*





*v.l. Hans Durrer, Ruedi Vonplon, Jules Schlosser*



*v.l. Jules Schlosser, Mario Vonplon, Nationalrat Thomas Aeschi, Hans Durrer und Steven Heusser*

*v.l. Luzia Coray Zemp, René Rogel, Margriith Volkart, Kurt Vetter und Cornelia van Drongelen*





*v.l. Hermann Dülgeroglu,  
Margrith Volkart und Roland  
Arnold*

*Natur- und Tierpark Goldau:  
v. l. Bruna Ertürk, Luzia Coray  
Zemp, Heidi Spring, Yvonne  
Odermatt und Benedict  
Ziegler*



*v.l. Benedict Ziegler, Bruna  
Ertürk, Armin Joss, Rolf Keiser*

v.l. Thomas Gander, Hans Suter, Bruna Ertürk und Ruedi Greber



## 2013

Das Projekt Bellevue wurde leider vom Bauamt nicht bewilligt. Eröffnungsturnier am **25. Mai 2013** im Bocciodromo. (1. Rang: Urs Hegglin und Yvonne Odermatt, 2. Rang: Viktor Locatelli und Erika Greber, 3. Rang: Marlis Schellhammer und Ruedi Greber)

Clubmeisterschaft am **13. Juli 2013** im Bocciodromo (1. Rang: Beni Ziegler, 2. Rang: Ruedi Greber, 3. Rang: Hans Suter)

Marroni-Cup am **5. Oktober 2013** im Bocciodromo (1. Rang: Beatrice Langenegger und Jules Schlosser, 2. Rang: Luzia Coray-Zemp und Ruedi Greber, 3. Rang: Lisbeth Arnold und Rolf Keiser)

Braui-Cup am **9. November 2013** im Bocciodromo. (1. Rang: Marc Tobler und Nicole Restivo, 2. Rang: Gisela Bicker und Alive Felber, 3. Rang: Luigi Turini und Roberta Fäh)

Für die Schulklassen von Zug und diversen Firmen durften wir wieder einige Male das Bocciaspiel erklären und dabei auch Plausch Turniere organisieren. Vielen Dank an alle Mitglieder für die Spielbegleitung und die immer wieder unermüdlichen Einsätze.

Ende Jahr schlossen wir die Saison mit einem Jahresabschluss-Höck ab.

Ausschluss: Gianni Pirali

Austritte: Toni Urlich

Todesfall: Unser Ehrenmitglied Alfred Häusler ist am **4. September 2013** verstorben.

v.l. Lisbeth Arnold, Rolf Keiser, Beatrice Langenegger, Jules Schlosser, Ruedi Greber und Luzia Coray Zemp





*v.l. Mario Vonplon, Margrith Volkart und Diego Vonplon*

*Vorstand v.l. Martin Uster,  
Steven Heusser, Daniel Stöckli,  
Roland Arnold, Jules Schlosser,  
Hermann Dülgeroglu und  
Hans Durrer*



*v.l. Arthur Nick, Thomas Aeschi und Roland Arnold*

*v.l. Hermann Dülgeroglu,  
Hasan Ertürk und Traugott  
Roth*



# 2014

74. GV [12. April 2014](#), 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil

Es gibt eine kleine Rochade im Vorstand: Martin Uster wird neu Beisitzer und Jules Schlosser Spielleiter im Vorstand. Eröffnungsturnier am [24. Mai 2014](#) im Bocciodromo. (1. Rang: Kurt Bohny und Urs Hegglin, 2. Rang: Marlis Schellhammer und Armin Joss, 3. Rang: Eugen Keiser und Ernst Moos) Clubmeisterschaft am [12. Juli 2014](#) im Bocciodromo. (1. Rang: Urs Hegglin, 2. Rang: Ruedi Greber, 3. Rang: Rolf Keiser) Marroni-Cup am [27. September 2014](#) im Bocciodromo. (1. Rang: Bruna Ertürk und Kurt Vetter, 2. Rang: Marlis Schellhammer und Armin Joss, 3. Rang: Yvonne Odermatt und Steven Heusser). Der 6. Braui-Cup fand am [6. November 2014](#) im Bocciodromo statt. (1. Rang: Jörg Matti und Anni Matti, 2. Rang: Nicolo Restivo und Silvano Santi, 3. Rang: Rolf Keiser und Bruna Ertürk)

Ende Jahr schlossen wir die Saison mit einem Jahresabschluss-Höck mit Fondue im Bocciodromo ab.

Austritte: Karl Wickart

Todesfall: Unser Mitglied Hans-Beat Uttinger ist am [22. Oktober 2014](#) verstorben.

*v.l. Josef Landtwing und  
Roland Arnold*





*v.l. Roland Arnold und  
Martin Uster*

*v.l. Ehrenmitglied  
Alfred Häusler, Paul Seiler,  
Viktor Locatelli*



## 2015

75. GV am **7. März 2015**, 10.30 Uhr im Gasthaus Engel in Walchwil

Auf das 75-Jahr-Jubiläum im Casino Zug am **11. April 2015** freuen wir uns alle und wünschen Jules Schlosser (OK-Präsident) viel Glück.

Unser Jubiläums-Turnier findet am **2. und 3. Oktober 2015** statt. Nach dem Turnier werden wir im Gasthaus Engel in Walchwil unser Jubiläumsabend nur mit Mitgliederinnen und Mitglieder verbringen.

Austritte: Heinz Häusler

75. GV: v.l. Hans Durrer,  
Nationalrat Thomas Aeschi,  
Daniel Stöckli, Steven Heusser,  
Jules Schlosser, Martin Uster,  
Landammann Heinz Tännler  
und Roland Arnold



Nationalrat Thomas Aeschi  
mit der Brauchtumsgruppe  
Ägerital

Hans Durrer beim Chläfelen  
im Element



# ZUSAMMENSETZUNG DES VORSTANDES

Name Vorname	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79			
Arnold Roland																																	
Bachmann Walter																													B	B			
Baumgartner Daniela																																	
Bernasconi Ernst												B	B				B	B	B	K	K	K	S	B	B	B							
Bicker Gisela																																	
Binzegger Hans					B	B	V	V	V	V	V	V	V																				
Brander Alfred										K	K																						
Brochon René																																	
Brühwiler Josef	P	P	S	S	S	S	S	B	B	B	B	B	B	B	B	B					B	B	B	B	B								
Bühlmann Gottlieb						V	V																										
Dülgeroglu Hermann																																	
Durrer Hans																																	
Fäh Willy																													S	S			
Furgani Spartaco													K	K	K	K	K	P	P	P	P				K	K	K	P	P	P			
Gnos Alois																													B				
Hagenbuch Emil						A	A	A	A	A	A	A	A	V	V	V							A	A	A	A							
Hagenbuch Giacomo																																	
Hammerer Hans																																	
Häusler Alfred																																	
Heusser Steven																																	
Keiser Eugen																																	
Linsi Bertha																																	
Linsi Theodor																												K	K	K	K		
Mastel Guido																																	
Meier Josef														S	S	S	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	B	V	V	V	V	
Moos Ernst														A	A	A	A	A	A	A	A												
Müller Beat																																	
Oswald Andreas																																	
Pirali Gianni																																	
Pirali Renato								S	S	S	S	S	S				S	S	S	S	S	S	S		S	S	S	S					
Rima Giorgio																									P	P	P						
Salzmann Werner																																	
Schärer Oskar																		K	K	K	K	P	P	P									
Schlosser Jules																																	
Stalder Peter																																	
Staub Walter																																	
Stöckli Daniel																																	
Strahm Ernst					K	K	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P																	
Streichenberg Karl																												B	B	B	B		
Uster Martin																																	
Vanoli Renato																								B	B	B	B	B	A	A	A	A	A
Vonplon Ruedi																																	
Weber Alfred							K	K	K	K	K	B	B	B																			
Ziegler Albert						P	P	B	B	B	B	B																					
Ziegler Max			S	S	A	A																											
Zweifel Armin																																	





# EHRENTAFEL

Ehrenpräsidenten	1966	Strahm Ernst	gest. 2000
	1988	Furgani Spartaco	gest. 1996
	2011	Schlosser Jules	geb. 1949
Ehrenmitglieder	1949	Garbani Antonio	gest. 1968
	1949	Schwarz Luigi	gest. 1956
	1955	Brühwiler Josef	gest. 1981
	1959	Ziegler Albert	gest. 1970
	1963	Binzegger Hans	gest. 1997
	1966	Strahm Ernst	gest. 2000
	1967	Schwarz Elsa	gest. 1980
	1970	Furgani Spartaco	gest. 1996
	1971	Stadler Anton	gest. 1975
	1975	Hagenbuch Emil	gest. 1978
	1975	Pirali Renato	gest. 1990
	1976	Hodel Alois	gest. 2005
	1977	Bernasconi Ernst	gest. 1986
	1980	Meier Josef	gest. 2007
	1986	Fäh Willy	gest. 2004
	1995	Häusler Alfred	gest. 2013
	1997	Bernasconi Anita	gest. 2007
	2001	Schlosser Jules	geb. 1949
	2008	Durrer Hans	geb. 1938
	2010	Keiser Eugen	geb. 1936
2011	Vonplon Ruedi	geb. 1947	
Präsidenten	1940–1942	Brühwiler Hans	gest. 1943
	1943–1949	Garbani Antonio	gest. 1968
	1950–1951	Brühwiler Josef	gest. 1981
	1952–1953	Ziegler Albert	gest. 1970
	1954–1965	Strahm Ernst	gest. 2000
	1966–1969	Furgani Spartaco	gest. 1996
	1970–1972	Schärer Oskar	gest. 1989
	1973–1975	Rima Giorgio	gest. 1996
	1976–1980	Furgani Spartaco	gest. 1996
	1981–1982	Hagenbuch Giacomo	gest. 2011
	1983	Salzmann Werner	geb. 1953
	1984–1987	Furgani Spartaco	gest. 1996
	1988–1990	Mastel Guido	geb. 1949
	1991–2010	Schlosser Jules	geb. 1949
ab 2011	Heusser Steven	geb. 1976	

# AKTIVMITGLIEDER

Dr. Benedict Ziegler	1952	Arthur Nick	2007
Walter Von Burg	1969	Heidi Spring	2007
Alfred Fehlmann	1971	Heinz Tännler	2007
Viktor Locatelli	1977	Cornelia Van Drongelen	2007
Andreas Oswald	1982	Kurt Vetter	2007
Eugen Keiser	1983	Agnes Achleitner	2008
Rolf Keiser	1984	Steven Heusser	2008
Otto Zenger	1985	Martin Uster	2008
Josef Landtwing	1987	Bruna Ertürk	2009
Luzia Zenger	1987	Hasi Ertürk	2009
Jules Schlosser	1988	Erika Greber	2009
Nino Simunovic	1989	Ruedi Greber	2009
Ruedi Vonplon	1991	Beny Hegglin	2009
Rolf Gander	1994	Urs Hegglin	2009
Elisabeth Locatelli	1994	Yvonne Odermatt	2009
Dr. Hans Durrer	1996	Cornelia Schaub	2009
Annalies Fleischli	1997	Marlis Schellhammer	2009
Thea-Mathilde Kalt	1997	Roland Arnold	2010
Rita Keiser	1997	Thomas Gander	2010
Beatrice Langenegger	1997	Armin Joss	2010
Hermann Dülgeroglu	1999	Jean-Daniel Hirschy	2011
Hans Suter	2001	Yasmina Rauber	2011
René Brochon	2002	Alexandre Shesterikov	2011
Daniel Stöckli	2002	Thomas Aeschi	2012
Werner Burkart	2003	Mario Vonplon	2012
Hugo Christen	2004		
René Rogel	2004		
Hans Arnold	2005		
Lisbeth Arnold	2005		
Paul Seiler	2005		
Ruedi Achleitner	2006		
Jost Arnold	2006		
Anna Keiser	2006		
Heidi Robadey	2006		
Traugott Roth	2006		
Diego Vonplon	2006		
Luzia Coray-Zemp	2007		
Werner Häfliger	2007		
Ernst Moos	2007		

